

LEISTUNGSVERZEICHNIS ÜBER LOS 2

(Los 2: Gipser, Maler, Trockenbau)

Bauvorhaben: MFH Albtalstr. 4-8, Karlsruhe

Bauort: 76137 Karlsruhe
Albtalstr. 4-8

Bauherren: ZVK des KVBW
Ludwig-Erhard-Allee 19
76131 Karlsruhe

Planung und Bauleitung **SCHIEL ARCHITEKTEN**
Moltkestr. 19a - 76133 Karlsruhe - 0721 / 82000930
info@schiel-architekten.de

Angebot über: **LOS 2**

Angebotsabgabe: Mittwoch, den 19.Juni 2019 bis 11:00 Uhr

Ausführungsbeginn Projekt: 11.September 2019
Ausführungsbeginn und Termine
der Lose / Einzelgewerke: siehe Bauzeitenplan

Der Bieter hat sich vor Ort ein Bild der Situation gemacht, ist mit den Vorbemerkungen einverstanden und bestätigt die Termine.

Ungeprüfte Angebotssumme incl. MwSt.: Euro

Anbieter:
Datum, Stempel, Unterschrift

Geprüfte Angebotssumme incl. MwSt.: Euro

Inhaltsverzeichnis

Baubesch	BAUBESCHREIBUNG / -MASSNAHMEN, gültig für Lose 1-10	1
ZTV	ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN (ZTV), gültig für Lose 1-10	5
ATV	ALLGEMEINE TECHNISCHE VORBEMERKUNGEN, gültig für Lose 1-10 (AllgTechnVorbem, Los 1-10)	11
ATV	ALLGEMEINE TECHNISCHE VORBEMERKUNGEN Los 2 (AllgTechnVorbem, Los 2)	13
VBem	TECHNISCHE VORBEMERKUNGEN PUTZ- UND STUCKARBEITEN, WÄRMEDÄMMSYSTEME	14
VBem	TECHNISCHE VORBEMERKUNGEN MALER- UND LACKIERARBEITEN	20
VBem	TECHNISCHE VORBEMERKUNGEN ZU TAPEZIERARBEITEN	28
VBem	TECHNISCHE VORBEMERKUNGEN ZU TROCKENBAUARBEITEN	31
1	Gipserarbeiten	36
1.1	Gipserarbeiten innen	36
1.1.1	Vorbereitende Arbeiten (Haus 4-8; EG bis DG)	36
1.1.2	Innenputz Feuchträume (Haus 4-8; EG bis DG, Bäder)	39
1.1.3	Innenputz Räume (Haus 4-8; EG bis DG)	41
1.2	Gipserarbeiten Fassade	44
1.2.1	Vorbereitende Arbeiten Aussenputz	44
1.2.2	Risse-, Putzsanierung Außen	47
1.2.3	Außenputzarbeiten	48
	Vorbemerkung bezüglich Muster:	48
1.3	Diverses	50
1.3.1	Tagelohnarbeiten	50
		50
2	Malerarbeiten	51
2.1	Malerarbeiten innen	51
2.1.1	Abdeckarbeiten (Haus 4-8; EG bis DG)	51
	Vorbemerkung Abdeckarbeiten:	51
2.1.2	Tapete entfernen in freien Wohnungen (Haus 4-8; EG bis 3.OG)	52
2.1.3	Vorbereitende Arbeiten MW-Wände und Decken (Haus 4-8; EG bis DG)	54



2.1.4	Vorbereitende Arbeiten GK-Wände und -Decken (Haus 4-8; DG)	55
2.1.5	Tapezierarbeiten (Haus 4-8, EG bis DG)	56
2.1.6	Anstricharbeiten Wände und Decken innen (Haus 4-8, EG bis DG)	58
2.1.7	Leibungen in bewohnten Wohnungen (Haus 4-8; EG bis 3.OG)	61
	Vorbemerkung zum Titel:	61
2.1.8	Lackierarbeiten innen	62
	Vorbemerkung zu den Lackierarbeiten innen:	62
2.1.9	Fugenarbeiten	65
2.2	Malerarbeiten Fassade außen	66
2.2.1	Vorbereitende Arbeiten	66
	Vorbemerkung bezüglich Muster:	66
2.2.2	Beschichtung	67
2.2.3	Fugenarbeiten außen	68
2.3	Diverses	69
2.3.1	Tagelohnarbeiten	69
3	Trockenbauarbeiten	70
3.1	Trockenbauarbeiten innen	70
3.1.1	Aussenwände innenseitig (H. 4-8, DG)	70
3.1.2	Innenwände	72
3.1.3	Decken / Dachschrägen (H. 4-8, DG)	75
3.1.4	Decken (H. 4-8; Decke zw. 3.OG und DG)	78
	Vorbemerkung zur Decke zwischen 3.OG und DG:	78
3.1.5	Decken (H. 4-8; EG bis 2.OG Decken in Bädern, WCs Flure; H. 4, 1.OG re in gesamter Wohnung)	82
3.1.6	Anschlüsse, Profile	84
3.1.7	Verkofferungen vertikale Kabeltrassen	85
3.2	Trockenbauarbeiten außen (Balkone hofseitig EG -DG)	87
3.2.1	Untergrund	87
3.2.2	Unterdecke Balkone	89
3.3	Diverses	90
3.3.1	Tagelohnarbeiten	90



Zusammenstellung

BAUBESCHREIBUNG / -MASSNAHMEN, gültig für Lose 1-10

Globale Angaben zum Bauvorhaben

Name und Anschrift des Auftraggebers:

ZVK des KVBW
Ansprechpartner: Udo von Bergmann
Ludwig-Erhard-Allee 19
76131 Karlsruhe

Beschreibung des Bauvorhabens:

Die Sanierungsmaßnahme an den drei Mehrfamilienhäusern in der Albtalstraße 4-8 setzt sich aus folgenden Maßnahmen zusammen:

- Abbruch und Neuerrichtung des Dachgeschosses Albtalstr. 4-8
- Sanierung der Wohnungen EG bis 3.OG Albtalstr. 4-8
- Sanierung der Fassaden Albtalstr. 4-8

siehe auch unten "Maßnahmen Gesamtgebäude"

Die Baumaßnahmen aller Gewerke oder Leistungsbereiche erfolgen in Abschnitten laut Bauzeitenplan (hausweise, geschossweise, oder in anderen vom AG noch festzulegenden Abschnitten).

Begonnen wird laut Bauzeitenplan im Haus 6, es folgen Haus 4, dann Haus 8.

Arbeiten im Bereich des Daches und im Inneren werden parallel ausgeführt. Die Fassadenarbeiten erfolgen zum Abschluss der Baumaßnahme.

Witterungsbedingte Bauverzögerungen sind nicht vorherzusehen und werden nicht separat vergütet.

Der Bauzeitenplan ist zu beachten; er ist vorbehaltlich und gilt nur, wenn alle Gewerke, bzw. Lose vergeben werden können.

Dies ist im Angebot zu berücksichtigen, eine separate Vergütung oder eine Vergütung für Mehraufwand erfolgt nicht.

Bestand Gebäude:

- traufständig an der Albtalstrasse
- geschlossene Blockrandbebauung
- Die 3 Einheiten (3 Mehrfamilienhäuser) besitzen einen gemeinsamen Innenhof mit Garagen und Stellplätzen. Die Stellplätze werden während der Bauphase teilweise gesperrt.
- ungefähres Baujahr 1938; baujahrstypische Ausführung
- Außenwände massiv (Ausnahme 3.OG Straßenseite: Holzständerbau)
- Innenwände massiv
- Decke zwischen UG und EG massiv.
Bäder, Küchen, WCs, Flure in allen Geschossen STB- / STB-Rippendecken;
ansonsten Holzbalkendecken
- Sparrendach als Satteldach, durchgehend über die 3 Einheiten
- Dachneigung straßenseitig 33 Grad, hofseitig 24,5 Grad

Art und Zustand des abzureißenden und umzubauenden Bestands im DG:

DG Haus 6-8, einfachste Mansardzimmer, weitestgehend ungedämmt, Sanitär (2 WCs) und Elektro veraltet
DG Haus 4: einfachste Wohnungen, z.T. ungedämmt, Sanitär (Bäder und WCs) und Elektro veraltet

16.05.2019
MFH Albtalstr. 4-8, Karlsruhe

Leistungsverzeichnis Blankett

Seite 2 von 92
LOS 2

Maßnahmen Gesamtgebäude Häuser 4-8:

- Sanierung der Gebäudehülle (Fassade, Fenster)
- technische Sanierung der 3 Einheiten
- Sanierung der Wohnungen EG bis 3.OG, je nach Erfordernis
- Abriss DG und Umbau zu neuen Wohneinheiten: die Höhe der Firstlinie und die straßenseitige Dachneigung bleibt erhalten (33 Grad), die Dachneigung Hofseite wird flacher (23 Grad), d.h. die Traufe wird angehoben.

Nutzungen:

- UG: Abstellräume Mieter, Haustechnik
- EG bis 3.OG Wohnungen Bestand, teilweise bewohnt, teilweise leerstehend, Sanierungen entsprechend Bauverlauf
- DG: Abriß und Umbau von Mansardzimmern (Haus 6, 8), bzw. Wohnungen (Haus 4) in 6 x 3-Zimmer-Wohnungen

Besondere Umstände:

siehe auch ZTV 1.2, 1.13:

Das DG ist bereits leerstehend.

Die Wohnungen der anderen Etagen sind oder werden teilweise bis zum Beginn der Maßnahme frei sein, teilweise bleiben die Wohnungen jedoch bewohnt.

Deshalb ist besonders sensibles Vorgehen und Rücksichtnahme erforderlich.

Die gesetzlich vorgeschriebene Arbeitszeiten sind einzuhalten. Lärmintensive Tätigkeiten bedürfen der Anmeldung und Absprache mit der Bauleitung und ggf. Information der Büronutzer, Bewohner und Nachbarn.

Die vorhandene Substanz ist zu schützen.

Angaben zur Örtlichkeit

Anschrift der Baustelle:

Albtalstr. 4-8

76137 Karlsruhe

Flurstück Nr. 6648/1 und 6650

Es handelt sich um eine geschlossene Blockrandbebauung.

An das Bauvorhaben grenzen folgende Bebauungen an: Albtalstr. 2, Albtalstr. 10

Sonstige Angaben siehe ZTV 1.9

Anzahl der geplanten Neubau-Geschosse (Abriss komplett und Neuerrichtung): 1 Geschoss (DG)

Anzahl der Bestandsgeschosse (Sanierungen): UG + 4 weitere Geschosse (EG, 1.OG, 2.OG, 3.OG)

Angaben zur Baustelle siehe ZTV 1.

Lage und Transportwege

Lage und Zufahrt Baustelle, Zufahrtsmöglichkeit zur Hofseite siehe ZTV 1.1

Für den Verkehr freizuhaltende Flächen siehe ZTV 1.4, 1.5

Transporteinrichtungen und -wege für Transport der Baustoffe auf der Baustelle siehe ZTV 1.6

Allgemeine Baustelleneinrichtung siehe ZTV 1.7

16.05.2019
MFH Albtalstr. 4-8, Karlsruhe

Leistungsverzeichnis Blankett

Seite 3 von 92
LOS 2

Die Baustelleneinrichtung und der Kran werden laut angebotenen Positionen vom Gewerk "Dacharbeiten" erstellt und den Folgegewerken zur Verfügung gestellt.

Aufenthaltsraum siehe ZTV 1.8

Art / Lage der Lagerplätze siehe ZTV 1.8

Sonstige Angaben zur Baustelle

Schutz vorhandenen Bewuchses, Schutz vorhandener Einrichtungen oder Bauteile (Art und Umfang), Verkehrssicherung: siehe ZTV 1.14

Grundstücksbeschaffenheit, Hindernisse im Erdreich siehe ZTV 1.9

Angaben zur Ausführung siehe ZTV 2.

Der AN kann sich vor Abgabe des Angebotes vor Ort einen Überblick über die Situation verschaffen, eine Inaugenscheinnahme ist von der Albtalstraße, von der Karlstraße und vom Innenhof aus möglich. Es ist jedoch nicht möglich, das Gebäude von innen oder das Dach zu besichtigen, bzw. zu begehen.

Die beigefügten Fotos und Pläne dienen dazu, die vorhandene Situation und Planung genauer darzustellen.

Arbeitsabschnitte siehe ZTV 2.1

Entsorgung von Abfall siehe ZTV 2.4

Planunterlagen als Anlage zum LV:

siehe Allgemeine Technische Vorbemerkungen zum jeweiligen Los (AllgTechnVorbem, Los ..)

Termine und Fristen:

siehe Deckblatt und Bauzeitenplan

Liste der Beteiligten:

Bauherr:

ZVK des KVBW
Ludwig-Erhard-Allee 19
76131 Karlsruhe

Ansprechpartner: Udo von Bergmann
Tel.: 0721 / 5985-284
mail: u.bergmann@kvbw.de

16.05.2019
MFH Albtalstr. 4-8, Karlsruhe

Leistungsvezeichnis Blankett

Seite 4 von 92
LOS 2

SiGeKo:

Bautechnisches Büro Frantz
Wesebachstr. 51
76327 Pfinztal-Söllingen
Ansprechpartner: Hr. Frantz
Tel.: 07240 / 9442237
mail: info@frantz-online.de

Architekt, Bauleitung:

Schiel Architekten
Moltkestr. 19a
76133 Karlsruhe
Ansprechpartner: Michael Schiel, Katharina Schiel-Gasafi
Tel.: 0721- 820 00 930
mail: info@schiel-architekten.de

Tragwerksplanung:

Künstlin Ingenieure GmbH & Co.KG
Ingenieurgesellschaft für Tragwerksplanung
Struvestr. 17
76187 Karlsruhe
Ansprechpartner: Herr Borrmann
Tel.:0721 / 6807867-12
mail: s.borrmann@kuenstlin-ingenieure.de

HLS-Planung / Elektroplanung:

Planungsgesellschaft mbH Schaaf
Pfinztalstr. 92 a
76227 Karlsruhe
Ansprechpartner: Herr Schaaf
Tel.: 0721 / 95094 12
mail: r-schaaf@plg-schaaf.de

Brandschutz:

AIS Engineering Concept GmbH
Altlussheimerstr. 4
68809 Neulussheim
Ansprechpartner: Herr Altinok
Tel.: 06205 / 3076988
mail: altinok@ais-concept.de

ZUSÄTZL. TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN (ZTV), gültig für Lose 1-10

(entsprechend VOB Teil C, ATV= Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen:
Nummerierung im Folgenden entsprechend Gliederung DIN 18299, Punkte 1 bis 5)
AN = Auftragnehmer; AG = Auftraggeber

1. Angaben zur Baustelle

1.1 Lage der Baustelle und Zufahrt

(siehe auch Baubeschreibung, -Maßnahme)

Die Zufahrt erfolgt über die Albtalstraße.

Zufahrtsmöglichkeiten zur Hofseite ausschließlich durch die Durchfahrt im Haus 6 möglich (geringste Breite **ca. 2,68 m**, geringste Höhe **ca. 3,23 m**)

1.2. Besondere Belastungen

Es sind keine besonderen Belastungen aus Immissionen oder klimatischen Bedingungen zu erwarten.

1.3. Bestehende Bauliche Anlage

Beschreibung der bestehenden baulichen Anlage siehe unter Baubeschreibung / Maßnahmen.

Es ist unbedingt zu beachten, dass während der gesamten Sanierungszeit die Wohnungen teilweise bewohnt bleiben .

Es ist abschnittsweise vorzugehen, siehe Baubeschreibung /-maßnahmen

1.4. Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle

Die nötige teilweise Sperrung der Stellplätze im Hinterhof und an der Albtalstraße wird vor Beginn der Maßnahme mit der Bauherrschaft, dem Gerüstbauer und dem AN geklärt.

Freizuhalten sind jederzeit:

- Hinterhof: Zufahrt und Rangierflächen zu den Garagen, bzw. nicht gesperrten Stellplätzen, zu den Fahrradabstellflächen, zu den Hauseingängen und zu den Kellerabgängen.
- Albtalstrasse: Zufahrt zur Durchfahrt in den Hinterhof, des weiteren der Straßen- und Gehwegbereich.

1.5 Für den Verkehr freizuhaltende Flächen

Die Stellplätze vor Haus 4-8 werden (komplett oder zumindest teilweise) zur Materiallagerung und Aufstellung des Kranes gesperrt.

Die Nutzung der weiteren umgebenden öffentlichen Stellplätze in nächster Umgebung ist nicht betroffen. Diese Parkflächen dürfen nicht dauerhaft als Abstellflächen o.ä. belegt werden.

Sofern vom AN öffentlicher Straßenraum oder Gehwegfläche für Baustelleeinrichtung oder als Lagerfläche in Anspruch genommen werden sollen, sind die dafür erforderlichen Behördenklärungen und Genehmigungen sowie dafür anfallende Gebühren Sache des AN und werden nicht gesondert vergütet. Gleiches gilt für die im Zusammenhang erforderlichen Sicherungsmaßnahmen nach den behördlichen Anforderungen sowie Hinweisschildern für Fußgänger und Autoverkehr.

1.6 Transporteinrichtungen und -wege

Zum Materialtransport und Erschließung der Baustelle sind möglichst die Gerüste und der Kran zu benutzen, siehe auch 1.14. Die Erschließung der Hofseite ist durch die Durchfahrt möglich.

Für den Abriss DG sind Öffnungen im Dach herzustellen.

Transportmittel für Transport der Baustoffe auf der Baustelle:

Ein Baukran oder Mobilkran ist in der Ausschreibung "Dacharbeiten" vorgesehen und wird nach vorheriger Absprache des AN "Dacharbeiten" mit dem Architekten im öffentlichen Raum (voraussichtlich auf den Stellplätzen vor dem Haus) aufgestellt. Die genaue Lage wird vorab mit dem Architekten geklärt. Vom AN ist ein Baustelleneinrichtungsplan zu fertigen und mit dem Bauleiter abzusprechen. Bei Aufstellung im öffentlichen Raum ist dies vom AN auch mit der zuständigen Behörde zu klären und genehmigen zu lassen.

1.7 Allgemeine Baustelleneinrichtung

Die Baustelleneinrichtung wird inkl. **Ver- und Entsorgungsleitungsanschlüsse** für Wasser, Strom, Abwasser, Gas laut angebotener Position vom Gewerk "Dacharbeiten" erstellt und den Folgegewerken zur Verfügung gestellt.

Es ist für die Kalkulation zu beachten, dass der AN keine anteilige Gebühren für Strom, Gas und Wasser an den AG zu entrichten hat.

Kran siehe Absatz 2.8

1.8. Lagerflächen / Aufenthaltsräume

Das Material darf nur nach Absprache mit der Bauleitung gelagert werden.

Es stehen keine Räume innerhalb des Gebäudes zur Lagerung zur Verfügung. Aus statischen Gründen darf kein Material auf den Geschossdecken und auf den Gerüsten gelagert werden.

Lagerflächen vor dem Grundstück (in den abgesperrten Bereichen auf den Querparkern vor dem Haus) werden vom AN in Absprache mit dem Architekten zugewiesen und eingerichtet.

Es wird vom AG ein Aufenthaltsraum mit WC für die Dauer der Arbeiten in einer der leerstehenden Wohnungen zur Verfügung gestellt.

1.9. Grundstücksbeschaffenheit

Das Grundstück verläuft relativ eben.

Ein Bodengutachten liegt nicht vor.

1.12 Abbrucharbeiten

Bei Abbrucharbeiten umfassen die Leistungen Ausbau, Abtransport und Entsorgung der beschriebenen Bauteile und Stoffe, wenn im Positionstext nichts anders angegeben ist. Der anfallende Bauschutt, bzw. ausgebaute Materialien werden Eigentum des AN und sind ordnungsgemäß zu entsorgen. Die sachgemäße Entsorgung ist dem AG schriftlich nachzuweisen und spätestens mit nächsten Zahlungsanforderung vorzulegen.

Die Säuberung der Baustelle hat nach allen beendigten Leistungen ständig zu erfolgen.

1.13 Schutzzeiten

Die gesetzlich vorgeschriebenen Arbeitszeiten sind einzuhalten. Lärmintensive Tätigkeiten bedürfen der Anmeldung und Absprache mit der Bauleitung und ggf. Information der Büronutzer, Bewohner und Nachbarn.

Siehe auch Baubeschreibung, Absatz "Besondere Umstände".

1.14 Schutz von Vegetation, Verkehrsflächen und Bauteilen

Beschädigungen an Bauteilen, Gebäuden, Außenanlagen, Bäumen sind zu vermeiden.

Bäume und der Außenbelag vor dem Gebäude und im Hinterhof sind ohne zusätzliche Vergütung zu erhalten und zu schützen, entsprechende Erschwernisse bei der Anlieferung von Geräten oder Materialien sind einzukalkulieren.

Bestehende Bauteile sind zu schützen, dies gilt auch für die bereits eingebauten Bauteile des AN. Diese hat der AN ohne zusätzliche Vergütung von Beschädigungen, Verkratzungen und anderen Beanspruchungen zu schützen.

Ausreichend Regenabdeckplane ist vor Ort bereitzuhalten, zur Abdeckung offener Dachflächen.

Auf die sorgfältige und windsichere Abdeckung ist zu achten, um Wasserschäden in den darunterliegenden Wohnungen zu vermeiden!!! Für entstandene Schäden wird der AN haftbar gemacht.

Der Außenbelag um das Gebäude ist zu erhalten und zu schützen, entsprechende Erschwernisse bei der Anlieferung von Geräten und Materialien sind einzukalkulieren.

Verunreinigungen öffentlichen oder privaten Eigentums sind umgehend zu beseitigen. Kosten für Instandsetzungen oder Säuberungen gehen zu Lasten des AN. Für eventuell durch Beschädigungen oder Verunreinigungen eintretende Unfälle ist der AN voll haftbar.

Verunreinigungen öffentlichen oder privaten Eigentums sind umgehend zu beseitigen. Kosten für Instandsetzungen oder Säuberungen gehen zu Lasten des AN. Für eventuell durch Beschädigungen oder Verunreinigungen eintretende Unfälle ist der AN voll haftbar.

Übernahme der Verkehrssicherungspflicht anstelle des Grundstückseigentümers. Dies gilt auch für den angrenzenden Straßenraum im Rahmen der behördlichen Verordnungen. Die Verkehrssicherungspflicht beginnt mit dem Benutzungsbeginn und endet mit der vollständigen Räumung überlassener Teilflächen. Die Haftung liegt in diesem Zeitraum beim AN.

1.15, 16 Vorh. Anlagen im Bereich der Baustelle

Es wurde nicht untersucht auf Abwasser- und Versorgungsleitungen, Kabel, Kanäle, etc.

1.17 Hindernisse im Erdreich

Das Grundstück wurde **nicht** auf vermutete Kampfmittel untersucht.

1.18 SiGeKo

Durch den SiGeKo wird eine Baustellenordnung übergeben.

Der AN ist dafür verantwortlich, dass ein qualifizierter, ständig anwesender Mitarbeiter in die Sige-Planung eingewiesen wird. Dieser hat dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechenden Maßnahmen an sämtliche Mitarbeiter weitergeleitet und auch eingehalten werden.

1.18.1 Sicherheits- und Gesundheitsschutz

Bei der Durchführung der Arbeiten sind die dem Sicherheits- und dem Gesundheitsschutz dienenden Angaben in der aktuellsten Fassung der Baustellen VO zu beachten.

Bei den Maßnahmen zur Gewährleistung der Sicherheit der an der Baustelle tätigen Mitarbeiter sind technische und organisatorische Maßnahmen vorrangig. Es wird darauf hingewiesen, dass jeder an der Baustelle Beschäftigte mit persönlicher Schutzausrüstung entsprechend der Gesundheitsgefährdung (z.B. Sicherheitsschuhe, Helm, Gehörschutz, Atemschutz, Augen- und Gesichtsschutz, etc.) abhängig von den auszuführenden Arbeiten auszurüsten ist.

Jeder Arbeitgeber hat vor Arbeitsbeginn schriftlich nachzuweisen, dass er die an der Baustelle beschäftigten Arbeitnehmer über die sicherheits- und gesundheitsrelevanten Maßnahmen und die Arbeitsverfahren unterwiesen hat.

1.18.2 Mitbenützung von Geräten anderer ANs

Werden Gerüste und Einrichtungen anderer AN mitbenutzt, so sind diese auf Ordnungsmäßigkeit entsprechend UVV zu prüfen. Bedenken sind der Bauleitung und dem SiGe-Koordinator unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

1.18.3 Arbeitssicherheit

Es ist eine schriftliche Bestätigung vorzulegen, dass für die an der Baustelle eingesetzten Arbeitnehmer, soweit dies für die auszuführenden Tätigkeiten nach dem Arbeitsschutzgesetz erforderlich ist, arbeitsmedizinische Voruntersuchungen durchgeführt werden.

1.18.2 Bauprodukte

Entsprechend der LBO Baden-Württemberg in aktuellster Fassung (§17 Bauprodukte) sind für die verwendeten Baustoffe und Bauteile vom Lieferanten bzw. Hersteller Eignungsnachweise beizubringen. Soweit die Baustoffe

16.05.2019
MFH Albtalstr. 4-8, Karlsruhe**Leistungsverzeichnis Blankett****Seite 8 von 92**
LOS 2

nicht in der Bauregelliste A aufgeführt sind, sind entweder eine allgemeine baurechtliche Zulassung (§18), ein allgemeines baurechtliches Prüfzeugnis (§19) oder eine Zustimmung im Einzelfall (§20) erforderlich. Bauprodukte bedürfen einer Bestätigung ihrer Übereinstimmung mit den technischen Regeln nach §22. Die Bestätigung der Übereinstimmung erfolgt durch Übereinstimmungserklärung des Herstellers oder ein Übereinstimmungszertifikat. Das Ü-Zeichen ist auf dem Bauprodukt oder auf seiner Verpackung, wenn dies nicht möglich ist, auf dem Lieferschein anzubringen. Nicht gekennzeichnete Produkte dürfen nicht eingebaut werden.

1.19 Besondere Anordnungen der Eigentümer

Während der Dauer der Arbeiten des AN sind der Bauzaun sowie sämtliche Baustellentore und -türen außerhalb der Baustellenbetriebszeiten verantwortlich vom AN zu schließen, um ein Eindringen durch Unbefugte zu verhindern.

Die Handwerker des AN verwenden für die Arbeiten an Dach und der Fassade ausschließlich die Außentreppen bzw. Leitern am Gerüst.

1.20 Altlasten

Es sind keine Altlasten oder Belastungen von Boden oder Bauteilen bekannt, wenn nicht in den einzelnen Positionen darauf hingewiesen wird.

1.21 Vorarbeiten, vom AG veranlasst

Der Auftragnehmer hat sofort nach Vertragsschluss die baulichen Voraussetzungen zu prüfen. Beanstandungen sind umgehend der Bauleitung schriftlich mitzuteilen. Versäumt der AN die Prüfung der baulichen Voraussetzungen, so kann er daraus keine Terminverzögerung seiner Leistungen ableiten.

2. Angaben zur Ausführung**2.1. Arbeitsabschnitte**

Der AN hat seine Leistungen laut Terminplan je nach Baufortschritt und Bautenstand abschnittsweise ohne Mehrforderungen zu erbringen (siehe auch Baubeschreibung / -massnahmen).

ZTV §1.14 ist unbedingt zu beachten.

2.2 Besondere Erschwernisse

Die erforderlichen Mehraufwendungen durch besondere Erschwernisse durch die Lage oder Situation der Gebäude sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

2.3. Sicherheitsmaßnahmen

Absturzsicherungen und persönliche Schutzausrüstungen sind nach UVV einzuhalten. Alle gesetzlichen, berufs-genossenschaftlichen und unfallverhütenden Vorschriften sind einzuhalten. Anordnungen der Bauleitung zur Sicherheit auf der Baustelle sind unverzüglich Folge zu leisten.

2.4. Entsorgung, siehe auch Baubeschreibung

Die Entsorgung von Abfall nach DIN 18299 hat umgehend, spätestens täglich zum Abschluss der jeweiligen Arbeiten, zu erfolgen.

Alternativ zum Abfahren ist das Entsorgen in geeignete, auf der Baustelle lagernde Abfalltransportbehälter des Auftragnehmers zulässig. Es obliegt in diesem Fall dem jeweiligen Auftragnehmer selber dafür zu sorgen, dass keine Unbefugten Abfälle in diese Behälter füllen, auch wenn die Behälter in einem mit Bauzaun eingezäuntem Bereich stehen.

Nach Beendigung der Arbeiten und bei Aufforderung durch die Bauleitung ist die Baustelle von allen durch den Unternehmer verursachten Verschmutzungen zu reinigen. Die Abfälle sind fachgerecht zu entsorgen.

Wir weisen darauf hin, dass nach den Benutzungsordnungen der Abfallentsorgungsanlagen Abfälle nach Sorten

abzulagern sind. Bei Nichtbeachtung erfolgt die Reinigung auf Kosten des AN durch einen Dritten.
Bauabfälle sind laut aktuellsten Bestimmungen der Abfallbeseitigungsbehörde zu trennen und zu entsorgen.

2.6, 2.7 Mitbenutzung von Gerüsten und Einrichtungen

Werden Gerüste, Geräte und Einrichtungen anderer AN mitbenutzt, so sind diese auf Ordnungsmäßigkeit entsprechend UVV zu prüfen. Bedenken sind der Bauleitung und dem SiGe-Ko unverzüglich schriftlich mitzuteilen. Beschädigungen der Gerüste, Geräte und Einrichtungen, die nachweislich vom AN verursacht wurden, werden auf Kosten des AN repariert, bzw. ersetzt.

2.8. Vorhaltung von Gerüsten, Kränen, etc. des ANs für andere AN

Das Fassadengerüst wird vom Gerüstbauer erstellt und für die Dauer der Arbeiten den übrigen Gewerken zur Verfügung gestellt.

Der Baukran wird vom AN Gewerk "Dacharbeiten" erstellt und für die Dauer der Arbeiten den übrigen Gewerken zur Verfügung gestellt.

2.9, 2.10 Recycling-Materialien

Die Verwendung von wiederaufbereiteten Stoffen ist nicht vorgesehen. Sollten solche Stoffe zum Einsatz kommen, ist dies mit der Bauleitung abzustimmen und kann von dieser abgelehnt werden. Soweit im LV nichts weiter bestimmt ist, hat der AN nur ungebrauchte, gütegesicherte und normgerechte Materialien erster Qualität anzubieten, zu liefern und einzubauen.

Von allen Werkstoffen sind, nach Veranlassung der Bauleitung, Muster und Proben vorzulegen.

2.11 Anforderungen an Produkte

Im vorliegenden Leistungsverzeichnis sind teilweise spezielle Produkt- bzw. Firmennamen ausgeschrieben. Selbstverständlich steht es dem Anbieter frei, gleichwertige Produkte anzubieten. Zur Beurteilung der Produkte sind dann jedoch vom Anbieter bei Angebotsabgabe entsprechende schriftliche Aussagen (Produkt- und Materialbeschreibung) dem Angebot beizulegen. Der AG behält sich in diesen Fällen jedoch die kostenlose Übersendung der entsprechenden Muster vor Auftragserteilung bzw. vor Baubeginn vor. Der AN ist für die termingerechte Übersendung der entsprechenden Muster bzw. Proben selbst verantwortlich. Liegen dem Angebot keine v.g. Angaben bei, so ist der AN verpflichtet, die im Angebot genannten Materialien oder Produkte zu verwenden.

Materialien sind entsprechend der im Leistungsverzeichnis vorgegebenen Qualitäten und Anforderungen bzw. Sorten anzubieten.

Es dürfen keine gesundheitsschädlichen Materialien verwendet werden. Ein schriftlicher Unbedenklichkeitsnachweis ist auf Verlangen vorzulegen.

Sämtliche Materialien, Einbauteile und Verbindungsmittel, die verwendet werden, müssen bauaufsichtlich zugelassen sein. Entsprechende Prüfzeugnisse sind dem AG vorzulegen.

2.12 Eignungs- und Gütenachweise

Vom AN baubegleitend zu erbringende Nachweise, Dokumentationen und Ähnliches sind dem AG unverzüglich, spätestens jedoch binnen Wochenfrist ohne Aufforderung zu übergeben.

2.16 Leistungsumfang

Alle Leistungen umfassen die Lieferung, Montage, bzw. Herstellung und Einbau der beschriebenen Bauteile und Stoffe, einschließlich Abladen, Lagern und Transport auf der Baustelle bis zur fertigen Leistung, wenn nicht ausdrücklich im Text anderslautend angegeben. Dabei legt der Herstellungsvorgang und Ablauf bis zur fertigen Leistung die anerkannten Regeln der Technik und die Ausführungsbestimmungen der DIN-Normen zugrunde.

2.19 Teilabnahme

Wenn Teile der Leistung des AN vor Abnahme durch Dritte benutzt werden müssen, kann der AN eine Teilabnahme verlangen.

16.05.2019
MFH Albtalstr. 4-8, Karlsruhe

Leistungsverzeichnis Blankett

Seite 10 von 92
LOS 2

2.21 Abrechnung:

Die Abrechnung erfolgt laut VOB Teil C, Absatz 5: "Die Leistung ist aus den Zeichnungen zu ermitteln, soweit die ausgeführte Leistung diesen Zeichnungen entspricht. Sind solche Zeichnungen nicht vorhanden, ist die Leistung aufzumessen."

In diesem Fall hat der Unternehmer Aufmaßpläne vorzulegen.

Die in der Leistungsbeschreibung angegebenen Abmessungen /Rauminhalte sind ca. – Werte als Hilfe bei der Kalkulation.

ALLGEMEINE TECHNISCHE VORBEMERKUNGEN, gültig für Lose 1-10 (AllgTechnVorbem, Lose 1-10)

Die Abgabe des Angebots erfolgt ohne Kosten oder sonstige Verbindlichkeiten für den Auftraggeber. Der Bieter hat das Leistungsverzeichnis vollständig auszufüllen. Nicht vollständig ausgefüllte Leistungsverzeichnisse können bei der Vergabe nicht berücksichtigt werden.

Pauschalangebote sind nicht zulässig!

Bei Abgabe mehrerer oder aller Lose kann der Bieter einen Kopplungsnachlass geben.

Alle abzugebenden Preise sind mit Tinte, Tintenstift oder Schreibmaschine in Zahlen einzusetzen. Sämtliche Preise verstehen sich soweit im LV nicht anders angegeben - einschließlich aller notwendigen Nebenleistungen und aller Lieferungen von Materialien, um die Leistung ausführen zu können.

Die neuesten Richtlinien, Regeln, VOB, DIN-Vorschriften sowie die aktuelle EnEV sind einzuhalten bzw. zu beachten.

Die jeweiligen Herstellervorschriften der im LV beschriebenen, bzw. angebotenen Materialien und Produkte sowie die dazugehörigen Technischen Merkblätter und Sicherheitsdatenblätter sind zu beachten.

Die Einzelpositionen verstehen sich inklusive Lieferung, Materialkosten und Einbau, soweit nichts anderes beschrieben.

Ferner sind einzukalkulieren:

- Leistungen und Nebenleistungen die sich für eine Pos. zwangsläufig ergeben z.B. erford. zusätzliche Maßnahmen bei Gefahr, etc., falls nicht gesondert ausgeschrieben.
- Schützen vorhandener, sichtbarer Bauteile.
- Kontinuierliches Sauberhalten der Baustelle

Für Befestigungsmittel sind mindestens korrosionsgeschützte Werkstoffe zu verwenden. Für Befestigungsmittel, die der Witterung ausgesetzt sind, müssen korrosionsbeständige Werkstoffe verwendet werden.

Für Bauteile bzw. Gegenstände die vom rechten Winkel abweichen (z.B. Schrägschnitte) gibt es nur Zuschläge, wenn diese in den Positionen ausdrücklich erwähnt sind - ansonsten ist eine solche Zulage in die Pos. einzukalkulieren - oder vom AN ergänzend aufzuführen.

Maßkontrollen am Bau sind durchzuführen. Auf evtl. Differenzen oder planerische Abweichungen ist der Architekt sofort aufmerksam zu machen.

Massenänderungen und voraussichtliche Mehrkosten sind der Bauleitung umgehend vor Ausführung schriftlich per Mail oder Fax anzuzeigen.

Der Auftragnehmer hat arbeitstäglich Bautagesberichte (nach dem Vordruck CertiForm KEV 320 Bautagber) zu führen mit folgenden Angaben (siehe auch CertiForm KEV 116.1, Punkt 1.3):

- Zahl der am Tag anwesenden Mitarbeiter (Berufsbezeichnung und Namen z.B. Facharbeiter Müller).
- am Tag ausgeführte Arbeiten
- am Tag eingebautes/verwendetes Material
- Angaben zum Terminplan
- Angaben zum Wetter (z.B. Regen, Frost etc.)

Die Berichte sind der Bauleitung arbeitstäglich spätestens wöchentlich zu faxen (0721-820 00 940) oder

16.05.2019
MFH Albtalstr. 4-8, Karlsruhe

Leistungsverzeichnis Blankett

Seite 12 von 92
LOS 2

zu mailen (info@schiel-architekten.de).

Bei Nichteinhaltung werden strittige Punkte zu Gunsten des AG entschieden.

Stundenlohnarbeiten siehe besondere Hinweise am Ende der LVs.

Stundenlohnarbeiten sind im Vorfeld anzumelden, ansonsten erfolgt keine Vergütung.

Der Auftragnehmer hat die Durchführung seiner Arbeiten nach Terminplan so vorzunehmen, dass ein reibungsloser Ablauf der Arbeiten gewährleistet ist.

Abweichungen vom Terminplan sind der Bauleitung sofort schriftlich mitzuteilen.

Anmelden von Bedenken:

Der Auftragnehmer hat vor Beginn seiner Arbeiten zu prüfen, ob die vorgesehene Ausführung sich für die Durchführung seiner Leistung eignet.

In diesem Zuge ist auch die Eignung des Bestandes bzw. die Leistung der Vorgewerke zu prüfen.

Bedenken sind dem Auftragnehmer unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

Der Auftragnehmer hat dafür Sorge zu tragen, dass während der Ausführung seiner Leistungen immer mindestens ein fließend deutsch sprechender Mitarbeiter seiner Firma pro Gewerk auf der Baustelle anwesend ist.

Zu den auf der Baustelle vorzuhaltenden Ausführungsunterlagen zählt neben den Ausführungsplänen auch eine Ausfertigung dieser Leistungsbeschreibung.

Die vom Auftragnehmer verwendeten Ausführungsunterlagen müssen den Freigabevermerk des Auftraggebers oder des Architekten tragen. Durch Übergabe neuer Unterlagen ungültig gewordene Unterlagen sind vom Auftragnehmer entsprechend zu kennzeichnen und aufzubewahren. Nicht freigegebene Unterlagen dürfen nicht verwendet werden.

HINWEIS zur Beachtung für alle Gewerke:

Sämtliche Positionen, die nicht im Nachhinein nachvollzogen werden können, oder nicht den vorliegenden Planunterlagen entnommen werden können, müssen vor Ausführung mit dem Bauleiter aufgemessen werden.

Ansonsten erfolgt keine Vergütung.

ALLGEMEINE TECHNISCHE VORBEMERKUNGEN LOS 2 (AllgTechnVorbem, Los 2)

HINWEIS zum Los 2:

Das Leistungsverzeichnis Los 2 umfasst die Gewerke Gipser, Maler und Trockenbau.

Die Gliederung des Loses 1 erfolgt gewerkeweise in Titeln.

Auf eine gewerkeweise Gliederung und Vergabe wird entsprechend VOB Teil A §5 Absatz 2 aus technischen, wirtschaftlichen und bauorganisatorischen Gründen verzichtet.

BESTANDTEILE DES ANGEBOTES SIND:

- a) Die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen nach DIN und VOB/B, in jeweils neuester Fassung.
- b) Die Allgemeinen Technischen Vorschriften gem. DIN und VOB Teil C, in jeweils neuester Fassung.
- c) Certiform-Formulare KEV:
110.1, 112.1, 115.1, 116.1, 116.2, 117, 117.3, 175, 176.1, 176.2, 178, 179, 179.3, 189.1, 310, 311, 320
- d) Die Vorbemerkungen zum LV:
 - die Baubeschreibung / -maßnahmen, gültig für Lose 1-10
 - die Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen (ZTV), gültig für Lose 1-10
 - die Allgemeinen Technischen Vorbemerkungen für Lose 1-10 (AllgTechnVorbem, Los 1-10)
 - die Allgemeinen Technischen Vorbemerkungen für Los 8 (AllgTechnVorbem, Los 8)
 - die Technischen Vorbemerkungen für die Einzelgewerke
- e) Das Leistungsverzeichnis
- f) Fotos laut Fotoliste (separates Dokument)
- g) Planunterlagen laut Planliste (separates Dokument)
- h) Bauzeitenplan (separates Dokument)
- i) Äußerer Schallschutznachweis vom 19.12.18; dieBauingenieure Baupysik GmbH
- j) Innerer Schallschutznachweis (Ergänzung 1) vom 11.02.19; dieBauingenieure Baupysik GmbH
- k) Lüftungskonzepte zum Feuchteschutz getrennt für Haus 4, 6, 8 vom 16.11.18; Planungsgesellschaft Schaaf
- l) Gutachterliche Stellungnahme zur PAK-Belastung Parkett EG vom 06.03.19; Dipl.-Ing S. Schweisgut

Weitere Fragen dazu können gerne telefonisch 0721 / 820 00 930 oder bei uns im Büro **Schiel Architekten, Moltkestraße 19a, 76133 Karlsruhe** geklärt werden.

TECHNISCHE VORBEMERKUNGEN

PUTZ - UND STUCKARBEITEN

Mitgeltende Normen und Regeln

Allgemeines

Es gelten jeweils die Normen und Regeln in der zum Vertragsschluss gültigen Fassung einschließlich der Änderungen, Berichtigungen und Beiblätter.

Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z. B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: „oder gleichwertig“, immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

(Erläuterung:

„Gilt nur für öffentliche Bauvorhaben: Dieser Hinweis soll gemäß ATV DIN 18299 grundsätzlich in die Vorbemerkungen aufgenommen werden, sobald in der Leistungsbeschreibung auf technische Spezifikationen Bezug genommen wird.“)

BFS Merkblatt 9

Beschichtungen auf mineralischem Außenputz

Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz (BFS)

BFS Merkblatt 19

Risse in Außenputzen - Beschichtungen und Armierung

Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz (BFS)

BFS Merkblatt 20.1

Beurteilung des Untergrundes für Putzarbeiten: Maßnahmen zur Beseitigung von Schäden

Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz (BFS)

BFS Merkblatt 21

Technische Richtlinien für die Planung und Verarbeitung von Wärmedämm-Verbundsystemen

Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz (BFS)

BFS Merkblatt 26

Farbveränderung von Beschichtungen im Außenbereich

Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz (BFS)

IVD-Merkblatt Nr. 4

Abdichten von Fugen im Hochbau mit aufzuklebenden Elastomer-Fugenbändern

Herausgeber: Industrieverband Dichtstoffe e.V. (IVD)

Lehmbau Regeln

Die Lehmbau Regeln, Begriffe - Baustoffe - Bauteile

Herausgeber: Dachverband Lehm e.V.

Merkblatt Nr. 2

16.05.2019
MFH Albtalstr. 4-8, Karlsruhe

Leistungsvezeichnis Blankett

Seite 15 von 92
LOS 2

Gipsputze und gipshaltige Putze auf Beton
Herausgeber: Bundesverband der Gipsindustrie e.V., Industriegruppe Baugipse

Merkblatt Nr. 4

Dünnlagenputz im Innenbereich
Herausgeber: Bundesverband der Gipsindustrie e.V., Industriegruppe Baugipse

Merkblatt Nr. 5

Verputzen von Fensteranschlussfolien
Herausgeber: Bundesverband der Gipsindustrie e.V., Industriegruppe Baugipse

Merkblatt

Egalisationsanstriche auf Edelputzen
Herausgeber: Industrieverband WerkMörtel e.V. (IWM)

Merkblatt

Einbau und Verputzen von extrudierten Polystyrol-Hartschaumstoffplatten
Herausgeber: Industrieverband WerkMörtel e.V. (IWM)

Merkblatt

Strukturierte Putzoberflächen - Visuelle Anforderungen
Herausgeber: Industrieverband WerkMörtel e.V. (IWM)

Merkblatt

WDVS im Sockel- und im erdberührten Bereich
Herausgeber: Industrieverband WerkMörtel e.V. (IWM)

Merkblatt

Leitlinien für das Verputzen von Mauerwerk und Beton
Herausgeber: Industrieverband WerkMörtel e.V. (IWM)

Porenbetonbericht 7

Oberflächenbehandlung - Putze, Beschichtungen, Bekleidungen
Herausgeber: Bundesverband Porenbeton

WTA-Merkblatt 2-4-14/D

Beurteilung und Instandsetzung gerissener Putze an Fassaden
Herausgeber: Wissenschaftlich-Technische Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege WTA e.V.

WTA-Merkblatt 2-7-01/D

Kalkputze in der Denkmalpflege
Herausgeber: Wissenschaftlich-Technische Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege WTA e.V.

WTA-Merkblatt 2-9-04/D

Sanierputzsysteme
Herausgeber: Wissenschaftlich Technische Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege WTA e.V.

WTA-Merkblatt 2-10-06/D

Opferputze
Herausgeber: Wissenschaftlich-Technische Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege WTA e.V.

WTA-Merkblatt 2-11-07/D

Gipsmörtel im historischen Mauerwerksbau und an Außenfassaden

Herausgeber: Wissenschaftlich-Technische Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege
WTA e.V.

WTA-Merkblatt 2-12-13/D

Fassadenanstriche für mineralische Untergründe in der Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege

Herausgeber: Wissenschaftlich-Technische Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege
WTA e.V.

WTA-Merkblatt 3-17-10/D

Hydrophobierende Imprägnierung von mineralischen Baustoffen

Herausgeber: Wissenschaftlich-Technische Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege
WTA e.V.

Angaben zur Baustelle

siehe Baubeschreibung /-massnahmen, ZTV und ATV

Angaben zu Stoffen und Bauteilen

Die Zulassung des Wärmedämm-Verbundsystems nach den Abschnitten 2 und 3.2.1 DIN 18345 muss auf der Baustelle vorliegen. Dem Auftraggeber oder Bauleiter ist auf Verlangen Einsicht in diese zu gewähren.

Die Anlieferung aller Stoffe und Bauteile des Wärmedämm-Verbundsystems muss in der Originalverpackung erfolgen.

Angaben zur Ausführung

Allgemeines

Säulen von Schwenkarmaufzügen dürfen nicht zwischen Balkonen oder Kragplatten eingespannt werden; beim Einspannen in Mauerwerksöffnungen sind diese vor Beschädigungen zu schützen, nach Möglichkeit sind Fensterwinkel zu verwenden.

Bei Schleifarbeiten im Trockenverfahren sind Absauggeräte zu verwenden.

Sind Schleifen und Spachteln vorgesehen, so bleiben die Anzahl der Schleifgänge und Spachtelaufträge sowie die Wahl der richtigen Körnung dem Auftragnehmer überlassen und sind auf die vorgesehene Beschichtung einzustellen.

Beschädigungen an Dampfsperr- oder Dampfbremsschichten oder an luftdichten Schichten sind, wenn diese Schichten zum Leistungsumfang des Auftragnehmers zählen, vor dem Abdecken mit nachfolgenden Bauteilen dauerhaft und materialgerecht zu schließen. Wenn diese Schichten zum Leistungsumfang eines anderen Auftragnehmers zählen, ist mit der Bauleitung zu klären, wer die Schäden beseitigen soll. In beiden Fällen ist vor dem Abdecken mit nachfolgenden Bauteilen der Bauleitung die Überprüfung der Schadensbehebung zu ermöglichen.

Fenster, Tüorzargen, Verglasungen, Sichtbeton-Bauteile und sonstige unmittelbar angrenzende Bauteile sind abzukleben. Klebebänder dürfen die Beschichtungen der Fensterrahmen und Tüorzargen nicht angreifen und müssen sich rückstandsfrei entfernen lassen.

Vor Einputzen von Metallteilen ist die Materialverträglichkeit zu beachten.

Ungeschützte Stahlteile dürfen nicht mit gipshaltigem Putz, Aluminiumteile nicht mit Kalk- oder Zementputz in Berührung kommen. Kontakte von Kupfer und frischem Mörtel sind zu vermeiden.

Ist eine Bauaustrocknung mit Trockengeräten vorgeschrieben bzw. im Leistungsverzeichnis enthalten, so ist bis auf den vorgegebenen Sollwert zu trocknen. Zum Nachweis ist ein Hygrometer aufzustellen.

Reparaturarbeiten, Sanierungsarbeiten

Bei der Sanierung von salz- oder feuchtegeschädigtem Putz ist auch der anscheinend einwandfreie Putz im Umkreis bzw. Abstand von ca. 1 m bis auf das Mauerwerk zu lösen und die Mauerwerksfugen bis ca. 2 cm Tiefe auszukratzen. Das gelöste Material ist sofort zu entfernen und zu entsorgen.

Werden bei Vorbereitungsarbeiten unbeschriebene bzw. unerwartete Verhältnisse angetroffen (z.B. Pilzmyzelien im Mauerwerk, konzentrierte Ansammlungen auskristallisierter oder amorpher Salze), ist die Bauleitung unverzüglich zu verständigen und eine Entscheidung abzuwarten.

Bei Erneuerung von Außenputz über Holzfachwerk ist unmittelbar nach Entfernen des Altputzes ein Schlagregenschutz anzubringen.

Beim Reinigen von Fassaden durch Strahlen mit Wasser sind ggf. Vorsorgemaßnahmen zu treffen, dass durch Fugen oder Putzrisse kein Wasser in die Umfassungswände eindringt. Das gilt in besonderem Maße für verdecktes Holzfachwerk.

Bei schadstoffhaltigen Zusätzen bei Nassreinigung sind die Gerüstlagen mit Folie so abzudecken, dass das Wasser über eine Rinne in einen Sammelbehälter geleitet wird.

Innenputz, Trockenbauoberflächen

Sofern bei der Beschreibung der Leistung nichts anderes angegeben ist, sind die Oberflächen von Innenputzen in der Qualitätsstufe Q2, laut der Regelausführung nach ATV DIN 18350, auszuführen.

Für Flächen mit Oberflächen von Innenputzen in der Qualitätsstufe Q3 gelten die Grenzwerte für Ebenheitsabweichungen nach Zeile 7 Tabelle 3 DIN 18202.

(Erläuterung: Sofern bei der Beschreibung der Leistung nichts anderes angegeben ist, gelten nach DIN 18550-2 für Q3 die Standardanforderungen nach Zeile 6 Tabelle 3 DIN 18202. Für Q4 gelten bereits nach DIN 18550-2 die erhöhten Anforderungen nach Zeile 7 Tabelle 3 DIN 18202.)

Höhenbezugspunkte (Meterrisse) dürfen nicht überputzt werden und sind ggf. auszusparen, sofern nicht spezielle, überputzbare Markierungsplaketten vorhanden sind.

Alle Elektrodosen, Auslässe und später freizulegenden Einbauteile sind zu kennzeichnen oder es ist zu veranlassen, dass sie vor dem Putzen gekennzeichnet werden. Sie sind nach dem Putzen freizulegen; die Dosen sind sauber anzuarbeiten und von Mörtel zu reinigen.

Wandputz darf keine unmittelbare Verbindung zu Treppenläufen und Treppenpodesten haben, wenn Maßnahmen zum Trittschallschutz vorgesehen sind.

Rohre, Einbauten u. dgl. sind durch Ausbildung elastischer Fugen, z.B. durch Ummantelung, vom Putz zu trennen, wenn mit Bewegungen oder thermischen Längenänderungen zu rechnen ist.

16.05.2019
MFH Albtalstr. 4-8, Karlsruhe**Leistungsverzeichnis Blankett****Seite 18 von 92**
LOS 2

Innenputz ist bis auf die Rohdecke zu führen. Mörtelreste sind unbedingt von der Rohdecke vor der Erhärtung zu entfernen.

Bei Abnahme der Putzarbeiten sind die geputzten Räume besenrein zu übergeben.

Außenputz

Außenputz ist möglichst bei bedeckter Witterung anzubringen. Anderenfalls ist durch Abhängen der Gerüste mit Folie o. ä. ein ausreichender Schutz gegen Sonneneinstrahlung zu gewährleisten. Analog ist der Schutz gegen Schlagregen sowie Austrocknung durch Wind sicherzustellen.

Bei verkleideten Gerüsten ist bei entsprechender Wetterlage auf Zugerscheinungen durch die Kaminwirkung zu achten.

Bei Erfordernis ist für eine vorübergehende Öffnung von Fassadengerüstverkleidungen zu sorgen. Diese Maßnahmen dienen der Nachbehandlung des Außenputzes und sind Nebenleistungen.

Sockelputzunterkanten sind gerade und ohne anhaftenden Restmörtel auszubilden.

Rahmen, Gewände, Fachwerkteile u. ä. aus Metall oder Holz dürfen keine kraftschlüssige Verbindung mit dem Putz haben, sie sind zumindest durch Kellenschnitt zu trennen.

Es ist auf ein gleichmäßiges Oberflächenbild des Außenputzes zu achten. Das gilt besonders im Bereich der Gerüstlagen, wo auf einwandfreie Übergänge und gleichmäßige Schichtdicke zu achten ist. Flecken und Ansätze im Außenputz gelten als wesentlicher Mangel.

Wärmedämm-Verbundsystem

Die Verarbeitungsrichtlinien des Wärmedämm-Verbundsystem-Herstellers müssen eingehalten werden, auf Verlangen ist dem Auftraggeber Einsicht in diese zu gewähren.

Die Mindestverarbeitungstemperaturen der Materialien dürfen nicht unterschritten werden. Bei Verklebungs- und Beschichtungsarbeiten darf die Temperatur der Außenluft, der Untergründe und der Materialien bis zur vollständigen Durchhärtung nicht unter + 5 Grad Celsius liegen, sofern die Herstellervorschriften nicht andere Grenzwerte vorschreiben.

Ist vor Beginn der Ausführung des Wärmedämm-Verbundsystems der Innenputz noch nicht fertig gestellt und ausgetrocknet, sind mit der Bauleitung geeignete Maßnahmen zur Schadensvermeidung in der Außenwand und in dem Wärmedämm-Verbundsystem durch nach außen diffundierende Feuchtigkeit abzusprechen.

Bei Wärmedämm-Verbundsystemen mit Dämmung aus Polystyrol über einer Dicke von 10 cm sind die Sturzbereiche über Öffnungen mit Brandabschottungen zu versehen. Wenn in den Leistungstexten keine besondere Ausführung vorgeschrieben wird, kann der Auftragnehmer die Ausführung dieser Sturzbereiche im Rahmen der nach jeweiliger Zulassung möglichen Ausführungsarten selber wählen.

Armierungsgewebe muss glatt (faltenfrei) und mittig eingebaut werden. Über Ecken von Öffnungen ist es diagonal anzuordnen. Überlappungen des Gewebes sollen mindestens 100 mm betragen, Überdeckungen beim Anschluss an andere Bauteile ca. 300 mm. Es ist beim Übergang zu anderen Stoffen (z.B. Dämmung der Deckenaufleger, Rollladenkästen) grundsätzlich einzubauen.

Metallprofile, z.B. Sockelprofile, sind, wenn der Untergrund nicht aus dämmendem Material wie Porenbeton,

16.05.2019
MFH Albtalstr. 4-8, Karlsruhe**Leistungsvezeichnung Blankett****Seite 19 von 92**
LOS 2

Hochloch-Leichtziegel oder dgl, sondern z.B. aus Kalksandstein oder Beton besteht, thermisch durch Unterlegen von Streifen aus geeignetem Dämmstoff, z.B. extrudiertem Polystyrol-Hartschaum, zu trennen.

Rahmen, Gewände, Fensterbänke u. ä. dürfen keine kraftschlüssige Verbindung mit dem Putz haben, sie sind durch geeignete Maßnahmen, z.B. entsprechende An- und Abschlussprofile, Kompribänder und dgl. zu trennen. Dabei ist darauf zu achten, dass die Anschlüsse alle zu erwartenden Bewegungen, insbesondere die thermischen Längenänderungen, aufnehmen können, ohne dass Schäden im Wärmedämm-Verbundsystem auftreten. Es ist außerdem dafür Sorge zu tragen, dass diese Anschlüsse dauerhaft gegen das Eindringen von Wasser abgedichtet sind. Dabei ist nicht nur auf die Vermeidung des Eindringens von Niederschlägen zu achten, sondern auch dafür zu sorgen, dass keine kalte Außenluft durch Anschlussfugen, z.B. unter Fensterbänken, an Sockelabschlussprofilen und dgl. z.B. durch Einlegen von Kompribändern, hinter das Wärmedämm-Verbundsystem gelangen kann.

Hohlräume zwischen Bauteilen und dem Wärmedämm-Verbundsystem, z.B. unter Fensterbänken, sind mit Dämmstoff zu füllen.

Fugenabdichtungen z.B. von Anschlüssen an Blendrahmen von Fenstern und Türen müssen einen geringeren Dampfdurchlasswiderstand (sd-Wert) besitzen als die entsprechenden raumseitigen Abdichtungen. Im Zweifel sind diese rechtzeitig vor der Ausführung mit der Bauleitung abzustimmen.

Bei der Verwendung von Kompribändern sind die Verarbeitungsvorschriften der betreffenden Hersteller zu beachten. Insbesondere ist auf Abstimmung der Bandbreite und -dicke auf die Fugenabmessungen zu achten.

Bewegungsfugen des Bauwerks sind, sofern in den Leistungstexten nicht eine andere Ausführung vorgeschrieben wird, im Wärmedämm-Verbundsystem mit Dehnfugenprofilen herzustellen.

Lehmputz, Putz auf Lehmwänden

Lehmsteinwände dürfen erst geputzt werden, wenn das Schwinden beendet ist, nicht jedoch vor Ablauf von zwei Monaten nach Fertigstellung.

Vor dem Putzen sind Lehmwände aufzurauen und leicht anzufeuchten.

Außenputz muss mindestens 20 mm, Innenputz 15 mm dick sein. Außenputz darf an der Hauptwetterseite nicht aus Lehm hergestellt werden.

Putzmörtel muss für Lehmwände nach Werksvorschrift geeignet sein.

Lehmputz ist in jedem Fall mindestens zweilagig aufzutragen.

Sonstige Angaben

Der Auftragnehmer hat dafür Sorge zu tragen, dass während der Ausführung seiner Leistungen immer mindestens ein fließend deutsch sprechender Mitarbeiter seiner Firma auf der Baustelle anwesend ist.

Zu den auf der Baustelle vorzuhaltenden Ausführungsunterlagen zählt neben den Ausführungsplänen auch eine Ausfertigung dieser Leistungsbeschreibung.

Folgende Ausführungszeichnungen sind der Leistungsbeschreibung beigelegt: siehe Allgemeine technische Vorbemerkungen Los 2.

TECHNISCHE VORBEMERKUNGEN MALER UND LACKIERARBEITEN

Mitgeltende Normen und Regeln

Allgemeines

Es gelten jeweils die Normen und Regeln in der zum Vertragsschluss gültigen Fassung einschließlich der Änderungen, Berichtigungen und Beiblätter.

Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z. B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: „oder gleichwertig“, immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

(Erläuterung:

„Gilt nur für öffentliche Bauvorhaben: Dieser Hinweis soll gemäß ATV DIN 18299 grundsätzlich in die Vorbemerkungen aufgenommen werden, sobald in der Leistungsbeschreibung auf technische Spezifikationen Bezug genommen wird.“)

DIN 6173-1

Farbarmusterungen; Allgemeine Farbarmusterungsbedingungen

DIN EN ISO 4628

Normenreihe: Beschichtungsstoffe - Beurteilung von Beschichtungsschäden - Bewertung der Menge und Größe von Schäden und der Intensität von gleichmäßigen Veränderungen im Aussehen

AGI-K10

Schutz von Beton Oberflächenbehandlung; Imprägnierung, Versiegelung, Beschichtung
Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft Industriebau (AGI)

AGI-S20-Teil 1

Schutz von Baukonstruktionen mit Beschichtungssystemen gegen chemische Angriffe (Säureschutzbau) - Anforderungen an den Untergrund
Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft Industriebau (AGI)

AGI-S20-Teil 2

Schutz von Baukonstruktionen mit Beschichtungssystemen gegen chemische Angriffe (Säureschutzbau) - Beschichtungssysteme
Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft Industriebau (AGI)

AGI-S20-Teil 3

Schutz von Baukonstruktionen mit Beschichtungssystemen gegen chemische Angriffe (Säureschutzbau) - Ausführungsdetails
Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft Industriebau (AGI)

BFS Merkblatt 2

Imprägnierungen und Beschichtungen auf Kalksandstein-Sichtmauerwerk
Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz (BFS)

16.05.2019
MFH Albtalstr. 4-8, Karlsruhe

Leistungsverzeichnis Blankett

Seite 21 von 92
LOS 2

BFS Merkblatt 4

Zinkstaubbeschichtungen

Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz (BFS)

BFS Merkblatt 5

Beschichtungen auf Zink und verzinktem Stahl

Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz (BFS)

BFS Merkblatt 6

Beschichtungen auf Bauteilen aus Aluminium

Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz (BFS)

BFS Merkblatt 7

Prüfrichtlinien für Wandbekleidungen vor, bei und nach der Verarbeitung

Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz (BFS)

BFS Merkblatt 8

Innenbeschichtungen, Tapezier- und Klebarbeiten auf Betonflächen

Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz (BFS)

BFS Merkblatt 9

Beschichtungen auf mineralischem Außenputz

Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz (BFS)

BFS Merkblatt 10

Beschichtungen, Tapezier- und Klebarbeiten auf Innenputz

Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz (BFS)

BFS Merkblatt 11

Beschichtungen, Tapezier- und Klebarbeiten auf Porenbeton

Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz (BFS)

BFS Merkblatt 12

Oberflächenbehandlung von Gipsplatten (Gipskartonplatten) und Gipsfaserplatten

Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz (BFS)

BFS Merkblatt 13

Beschichtungen auf Ziegel-Sichtmauerwerk

Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz (BFS)

BFS Merkblatt 14

Beschichtungen von Platten aus Faserzement und Asbestzement

Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz (BFS)

BFS Merkblatt 15

Brandschutzbeschichtungen auf Holz, Holzwerkstoffen und Stahlbauteilen

Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz (BFS)

BFS Merkblatt 17

Beschichtungen, Tapezier- und Klebarbeiten auf Wänden aus Wandbauplatten aus Gips

Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz (BFS)

BFS Merkblatt 18

Beschichtungen auf Holz und Holzwerkstoffen im Außenbereich
Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz (BFS)

BFS Merkblatt 19

Risse in Außenputzen - Beschichtungen und Armierung
Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz (BFS)

BFS Merkblatt 19.1

Risse in unverputztem und verputztem Mauerwerk, in Gipskartonplatten und ähnlichen Stoffen auf Unterkonstruktionen; Ursachen und Bearbeitungsmöglichkeiten
Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz (BFS)

BFS Merkblatt 20

Beurteilung des Untergrundes für Beschichtungs- und Tapezierarbeiten, Maßnahmen zur Beseitigung von Schäden
Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz (BFS)

BFS Merkblatt 20.1

Beurteilung des Untergrundes für Putzarbeiten: Maßnahmen zur Beseitigung von Schäden
Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz (BFS)

BFS Merkblatt 22

Beschichtungen auf Kunststoff im Hochbau
Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz (BFS)

BFS Merkblatt 24

Beschichtungen auf pulverlackierten Bauteilen
Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz (BFS)

BFS Merkblatt 25

Richtlinien zur Beurteilung von Farbübereinstimmungen und Farbabweichungen
Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz (BFS)

BFS Merkblatt 26

Farbveränderung von Beschichtungen im Außenbereich
Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz (BFS)

IVD-Merkblatt Nr. 14

Dichtstoffe und Schimmelpilzbefall
Herausgeber: Industrieverband Dichtstoffe e.V. (IVD)

IVD-Merkblatt Nr. 20

Fugenabdichtung an Holzbauteilen und Holzwerkstoffen
Herausgeber: Industrieverband Dichtstoffe e.V. (IVD)

IVD-Merkblatt Nr. 22

Anschlussfugen im Stahl- und Aluminium-Fassadenbau sowie konstruktiven Glasbau
Herausgeber: Industrieverband Dichtstoffe e.V. (IVD)

IVD-Merkblatt Nr. 23

Abdichtungen von Fugen und Anschlüssen an Naturstein
Herausgeber: Industrieverband Dichtstoffe e.V. (IVD)

IVD-Merkblatt Nr. 24

Fugenabdichtung mit spritzbaren Dichtstoffen und vorkomprimierten Dichtungsbändern sowie Montageklebstoffe im Wintergartenbau

Herausgeber: Industrieverband Dichtstoffe e.V. (IVD)

IVD-Merkblatt Nr. 27

Abdichten von Anschluss- und Bewegungsfugen an der Fassade mit spritzbaren Dichtstoffen

Herausgeber: Industrieverband Dichtstoffe e.V. (IVD)

IVD-Merkblatt Nr. 28

Sanierung von defekten Fugenabdichtungen an der Fassade

Herausgeber: Industrieverband Dichtstoffe e.V. (IVD)

MB 405

Merkblatt 405: Korrosionsschutz von Stahlkonstruktionen durch Beschichtungssysteme

Herausgeber: Stahl-Informations-Zentrum

RAL-GZ 841

Graffiti-Entfernung und Graffiti-Prävention - Gütesicherung

VFF AI.02

Visuelle Beurteilung von organisch beschichteten (lackierten) Oberflächen auf Aluminium

Herausgeber: Verband der Fenster- und Fassadenhersteller e.V. (VFF)

VFF HO.01

Klassifizierung von Beschichtungen für Holzfenster, Holz-Metall-Fenster und -Außentüren

Herausgeber: Verband der Fenster- und Fassadenhersteller e.V. (VFF)

VFF HO.03

Anforderungen an Beschichtungssysteme von Holzfenstern und Haustüren

Herausgeber: Verband der Fenster- und Fassadenhersteller e.V. (VFF)

VFF HO.04

Empfehlungen zur Qualitätssicherung von Beschichtungssystemen

Herausgeber: Verband der Fenster- und Fassadenhersteller e.V. (VFF)

VFF HO.05

Richtlinie zur visuellen Beurteilung einer fertigbehandelten Oberfläche bei Holzfenstern und -Außentüren

Herausgeber: Verband der Fenster- und Fassadenhersteller e.V. (VFF)

VFF St.01

Beschichten von Stahlteilen im Metallbau

Herausgeber: Verband der Fenster- und Fassadenhersteller e.V. (VFF)

VFF St.02

Visuelle Beurteilung von organisch beschichteten (lackierten) Oberflächen auf Stahl

Herausgeber: Verband der Fenster- und Fassadenhersteller e.V. (VFF)

WTA-Merkblatt 2-3-92/D

Bestimmung der Wasserdampfdiffusion von Beschichtungssystemen entsprechend DIN 55945

Herausgeber: Wissenschaftlich-Technische Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege WTA e.V.

WTA-Merkblatt 2-5-97/D

Anti-Graffiti-Systeme

Herausgeber: Wissenschaftlich-Technische Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege
WTA e.V.**WTA-Merkblatt 2-8-04/D**

Bewertung der Wirksamkeit von Anti-Graffiti-Systemen (AGS)

Herausgeber: Wissenschaftlich-Technische Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege
WTA e.V.**WTA-Merkblatt 2-12-13/D**

Fassadenanstriche für mineralische Untergründe in der Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege

Herausgeber: Wissenschaftlich-Technische Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege
WTA e.V.**WTA-Merkblatt 3-17-10/D**

Hydrophobierende Imprägnierung von mineralischen Baustoffen

Herausgeber: Wissenschaftlich-Technische Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege
WTA e.V.**Angaben zur Baustelle**

siehe Baubeschreibung /-massnahmen, ZTV und ATV

Angaben zu Stoffen und Bauteilen

Das eingebaute Material muss dem Muster entsprechen; eine Bestätigung des Musters durch den Auftraggeber ist einzuholen.

Der Auftragnehmer soll für den Beschichtungsaufbau möglichst Produkte desselben Herstellers verwenden, um das System als Ganzes zu erhalten.

Bei brandschutztechnischen Anforderungen sind die amtlichen Nachweise (Prüfzeugnis oder Prüfbescheid oder allgemeine bauaufsichtliche Zulassung) der Bauleitung zu übergeben.

Als ölbeständig ausgeschriebene Beschichtungsstoffe müssen eine Zulassung für die Verwendung als Ölauf-fangwannenbeschichtung besitzen.

Angaben zur Ausführung**Allgemeines**

Vor Ausführungsbeginn hat der Auftragnehmer mit dem Auftraggeber festzulegen, wo das zu verwendende Material auf der Baustelle gelagert werden kann, um gegenseitige Störungen der am Bau beteiligten Handwerker während der Bauausführung zu vermeiden.

16.05.2019
MFH Albtalstr. 4-8, Karlsruhe**Leistungsverzeichnis Blankett****Seite 25 von 92**
LOS 2

Bei Schleifarbeiten im Trockenverfahren sind Absauggeräte zu verwenden.

Sind Schleifen und Spachteln vorgesehen, so bleiben die Anzahl der Schleifgänge und Spachtelaufträge sowie die Wahl der richtigen Körnung dem Auftragnehmer überlassen und sind auf die vorgesehene Beschichtung einzustellen.

Nach Abschluss der Arbeiten hat der Auftragnehmer dem Auftraggeber eine Liste über die verlegten Beläge, gegliedert nach Verwendungsort, Produktbezeichnung und Hersteller für spätere Nachbestellungen zu übergeben.

Das Lagern von feuergefährlichen Stoffen auf der Baustelle ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Bauleitung im für die Arbeiten unbedingt notwendigen Umfang zulässig.

Nach Aufforderung durch den Auftraggeber sind benutzte Räume innerhalb von drei Werktagen besenrein zu räumen.

Korrosionsgefährdete Teile, die nach dem Einbau nicht mehr zugänglich sind, müssen zuvor beschichtet werden. Der Auftragnehmer hat diese Arbeiten nach Aufforderung durch die Bauleitung vorrangig auszuführen.

Als Gefahrstoffe nach der Gefahrstoffverordnung einzuordnende Anstrichstoffe und Lösungsmittel dürfen grundsätzlich nur in Originalgebinden auf der Baustelle verarbeitet werden. Ist eine Umfüllung nicht zu vermeiden, müssen die Behälter wie das Originalgebinde gekennzeichnet sein. Über den Verbleib von Reststoffen kann die Bauleitung einen Nachweis verlangen.

Lagerfähiges Restmaterial ist dem Auftraggeber für spätere Reparaturarbeiten zur Verfügung zu stellen. Restmaterial, das der Auftragnehmer nicht übernehmen will, hat er entweder zu entsorgen oder in seinen Besitz zu übernehmen. Nicht lagerfähiges Restmaterial sowie Verpackungen, Behälter, Abdeckmaterial und dergleichen hat der Auftragnehmer ebenfalls zu entsorgen. Dabei sind die einschlägigen Vorschriften über Sonderabfall einzuhalten. Der Auftraggeber kann einen entsprechenden Nachweis verlangen.

Farbreste, auch wenn sie in Bezug auf Umweltschutz unbedenklich sind, dürfen nicht in die Entwässerung des Gebäudes bzw. der Außenanlagen geschüttet werden.

Mit lösemittelhaltigen Abbeizmitteln entfernte Altanstriche gelten als Sonderabfall im Sinne der TA Sonderabfall und sind entsprechend zu entsorgen.

Die Arbeitstechniken für die Beschichtung sind dem Auftragnehmer freigestellt, falls die Nutzung von Räumen - auch durch andere Gewerke - nicht dagegen spricht und in der Leistungsbeschreibung keine bestimmte Technik vorgeschrieben wird.

Vorhandene, ausbaubare Dichtungen an Zargen, Türen, Fenstern und dergleichen sowie demontierbare Beschläge sind vor den Arbeiten beschädigungsfrei zu entfernen und anschließend an ihren ursprünglichen Stellen wieder einzubauen. Nicht ausbaubare Dichtungen und nicht demontierbare Beschläge sind abzukleben. Bewegliche Teile sind gangbar zu halten.

Abdeckungen von Schaltern, Steckdosen u. dgl. sind vor den Arbeiten beschädigungsfrei abzunehmen, rückseitig zu kennzeichnen, sicher zu lagern und nach Beendigung der Arbeiten wieder einzubauen. Können einzelne Bauteile nicht vom Auftragnehmer ausgebaut werden, ist die Bauleitung zu informieren, damit diese entweder den Ausbau und späteren Einbau durch den entsprechenden Fachunternehmer ausführen lässt oder alternativ der Abklebung statt eines Ausbaus zustimmt.

Falls Haustechnik-Leitungen zu beschichten sind, sind sie farblich entsprechend DIN 2403 und DIN 2404 zu kennzeichnen.

Mörtelreste dürfen keinesfalls überstrichen werden, sie sind vollständig zu entfernen.

Vor dem Überstreichen von Dichtstoffen hat sich der Auftragnehmer Gewissheit über die Verträglichkeit der Stoffe zu verschaffen. Werden selbst Dichtstoffe verwendet, so sind sie grundsätzlich nicht zu überstreichen, sondern im entsprechenden Farbton auszuwählen. Fugen unbekannter stofflicher Grundlage sollen nicht überstrichen werden, sie sind vorher abzukleben.

Einzelteile aus Holz, wie Scheuerleisten, Ortbretter u. a., erhalten die Schlussbeschichtung grundsätzlich erst nach dem Einbau.

Brandschutzbeschichtungen

Brandschutzbeschichtungen sind entsprechend dem Zulassungsbescheid auszuführen. Die Beschichtungsstoffe hat der Auftragnehmer mit dem Angebot dem Auftraggeber anzugeben, wenn sie in der Leistungsbeschreibung nicht vorgeschrieben sind. Die vorschriftsmäßige Herstellung der Brandschutzbeschichtung ist schriftlich zu bestätigen.

Brandschutzbeschichtungen für Stahlkonstruktionen müssen immer mit einem bauaufsichtlich zugelassenen Anstrichsystem eines Herstellers ausgeführt werden und alle erforderlichen Komponenten umfassen. Bei nicht verzinktem, korrosionsgefährdetem Stahl schließt das auch die Korrosionsschutzbeschichtung ein.

Bei der Beschichtung von Stahlprofilen ist in der Ausschreibung das Verhältnis von Umfang zur Querschnittsfläche (U/A-Verhältnis) angegeben. Es ist Sache des Auftragnehmers, die dafür erforderliche Schichtdicke gemäß Herstellervorschrift oder Zulassung zu ermitteln.

Der Auftragnehmer hat an der beschichteten Konstruktion Hinweise mit:

Zulassungsnummer und Aussteller

Ausführungsdatum

Name und Anschrift der Firma des Auftragnehmers

Anzahl der Schichten

Gesamtdicke der Trockenschicht

Art der Schlussbeschichtung

Datum der nächsten Prüfung

Warnungshinweis vor Aufbringen artfremder Beschichtungen

anzubringen. Der Ort oder, wenn mehrere Hinweise erforderlich sind, die Orte der Anbringung sind mit dem Auftraggeber und der Bauleitung abzustimmen.

Reparaturarbeiten, Sanierungsarbeiten

Beim Reinigen von Fassaden durch Strahlen mit Wasser sind ggf. Vorsorgemaßnahmen zu treffen, dass durch Fugen oder Putzrisse kein Wasser in die Umfassungswände eindringt. Das gilt in besonderem Maße für verdecktes Holzfachwerk.

Bei schadstoffhaltigen Zusätzen bei Nassreinigung sind die Gerüstlagen mit Folie so abzudecken, dass das Wasser über eine Rinne in einen Sammelbehälter geleitet wird.

Verfahrensbedingte Vermischungen und Abfall von Strahlarbeiten sind vom Auftragnehmer zu beseitigen und zu

16.05.2019
MFH Albtalstr. 4-8, Karlsruhe

Leistungsverzeichnis Blankett

Seite 27 von 92
LOS 2

entsorgen. Dabei sind Strahlmittelrückstände auch aus dem umliegenden Verkehrsraum, aus Poren, Fugen u. dgl. und von den Gerüstböden zu entfernen.

Sonstige Angaben

Der Auftragnehmer hat dafür Sorge zu tragen, dass während der Ausführung seiner Leistungen immer mindestens ein fließend deutsch sprechender Mitarbeiter seiner Firma auf der Baustelle anwesend ist.

Zu den auf der Baustelle vorzuhaltenden Ausführungsunterlagen zählt neben den Ausführungsplänen auch eine Ausfertigung dieser Leistungsbeschreibung.

Folgende Ausführungszeichnungen sind der Leistungsbeschreibung beigelegt: siehe Allgemeine technische Vorbemerkungen Los 2.

TECHNISCHE VORBEMERKUNGEN

TAPEZIERARBEITEN

Mitgeltende Normen und Regeln

Allgemeines

Es gelten jeweils die Normen und Regeln in der zum Vertragsschluss gültigen Fassung einschließlich der Änderungen, Berichtigungen und Beiblätter.

Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z. B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: „oder gleichwertig“, immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

(Erläuterung:

„Gilt nur für öffentliche Bauvorhaben: Dieser Hinweis soll gemäß ATV DIN 18299 grundsätzlich in die Vorbemerkungen aufgenommen werden, sobald in der Leistungsbeschreibung auf technische Spezifikationen Bezug genommen wird.“)

BFS Merkblatt 7

Prüfrichtlinien für Wandbekleidungen vor, bei und nach der Verarbeitung
Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz (BFS)

BFS Merkblatt 8

Innenbeschichtungen, Tapezier- und Klebarbeiten auf Betonflächen
Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz (BFS)

BFS Merkblatt 10

Beschichtungen, Tapezier- und Klebarbeiten auf Innenputz
Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz (BFS)

BFS Merkblatt 11

Beschichtungen, Tapezier- und Klebarbeiten auf Porenbeton
Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz (BFS)

BFS Merkblatt 12

Oberflächenbehandlung von Gipsplatten (Gipskartonplatten) und Gipsfaserplatten
Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz (BFS)

BFS Merkblatt 16

Technische Richtlinien für Tapezier- und Spannarbeiten innen
Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz (BFS)

BFS Merkblatt 17

Beschichtungen, Tapezier- und Klebarbeiten auf Wänden aus Wandbauplatten aus Gips
Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz (BFS)

BFS Merkblatt 19.1

16.05.2019
MFH Albtalstr. 4-8, Karlsruhe

Leistungsverzeichnis Blankett

Seite 29 von 92
LOS 2

Risse in unverputztem und verputztem Mauerwerk, in Gipskartonplatten und ähnlichen Stoffen auf Unterkonstruktionen; Ursachen und Bearbeitungsmöglichkeiten
Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz (BFS)

BFS Merkblatt 20

Beurteilung des Untergrundes für Beschichtungs- und Tapezierarbeiten, Maßnahmen zur Beseitigung von Schäden

Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz (BFS)

RAL-GZ 479

Tapeten - Gütesicherung

Angaben zur Baustelle

siehe Baubeschreibung /-massnahmen, ZTV und ATV

Angaben zu Stoffen und Bauteilen

Das eingebaute Material muss dem Muster entsprechen; eine Bestätigung des Musters durch den Auftraggeber ist einzuholen.

Die Wahl des Klebers bleibt dem Auftragnehmer überlassen, wenn im Leistungstext kein bestimmter Kleber vorgegeben ist. Die Klebstoffe sind nach den Verarbeitungsvorschriften der Hersteller zu verarbeiten.

Die Klebstoffe dürfen keine Belästigung und Gesundheitsgefährdung durch Ausdünstung von Stoffen verursachen.

Angaben zur Ausführung

Allgemeines

Vor Ausführungsbeginn hat der Auftragnehmer mit dem Auftraggeber festzulegen, wo das zu verwendende Material auf der Baustelle gelagert werden kann, um gegenseitige Störungen der am Bau beteiligten Handwerker während der Bauausführung zu vermeiden.

Bei Schleifarbeiten im Trockenverfahren sind Absauggeräte zu verwenden.

Sind Schleifen und Spachteln vorgesehen, so bleiben die Anzahl der Schleifgänge und Spachtelaufträge sowie die Wahl der richtigen Körnung dem Auftragnehmer überlassen und sind auf die vorgesehene Beschichtung einzustellen.

Zu verlegendes Material innerhalb einer zusammenhängenden Fläche muss aus einer gemeinsamen Charge stammen. Ist es aus produkttechnischen Gründen unvermeidbar, dass leichte Struktur- und Farbunterschiede auftreten können, so ist der Auftraggeber vorher auf diesen Umstand hinzuweisen und um sein Einverständnis zu ersuchen.

Das Lagern von feuergefährlichen Stoffen auf der Baustelle ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung der

16.05.2019
MFH Albtalstr. 4-8, Karlsruhe**Leistungsvezeichnis Blankett****Seite 30 von 92**
LOS 2

Bauleitung im für die Arbeiten unbedingt notwendigen Umfang zulässig.

Nach Aufforderung durch den Auftraggeber sind benutzte Räume innerhalb von drei Werktagen besenrein zu räumen.

Als Gefahrstoffe nach der Gefahrstoffverordnung einzuordnende Anstrichstoffe und Lösungsmittel dürfen grundsätzlich nur in Originalgebinden auf der Baustelle verarbeitet werden. Ist eine Umfüllung nicht zu vermeiden, müssen die Behälter wie das Originalgebinde gekennzeichnet sein. Über den Verbleib von Reststoffen kann die Bauleitung einen Nachweis verlangen.

Lagerfähiges Restmaterial ist dem Auftraggeber für spätere Reparaturarbeiten zur Verfügung zu stellen. Restmaterial, das der Auftragnehmer nicht übernehmen will, hat er entweder zu entsorgen oder in seinen Besitz zu übernehmen. Nicht lagerfähiges Restmaterial sowie Verpackungen, Behälter, Abdeckmaterial und dergleichen hat der Auftragnehmer ebenfalls zu entsorgen. Dabei sind die einschlägigen Vorschriften über Sonderabfall einzuhalten. Der Auftraggeber kann einen entsprechenden Nachweis verlangen.

Farbreste, auch wenn sie in Bezug auf Umweltschutz unbedenklich sind, dürfen nicht in die Entwässerung des Gebäudes bzw. der Außenanlagen geschüttet werden.

Mit lösemittelhaltigen Abbeizmitteln entfernte Altanstriche gelten als Sonderabfall im Sinne der TA Sonderabfall und sind entsprechend zu entsorgen.

Die Arbeitstechniken für die Beschichtung sind dem Auftragnehmer freigestellt, falls die Nutzung von Räumen - auch durch andere Gewerke - nicht dagegen spricht und in der Leistungsbeschreibung keine bestimmte Technik vorgeschrieben wird.

Abdeckungen von Schaltern, Steckdosen u. dgl. sind vor den Arbeiten beschädigungsfrei abzunehmen, rückseitig zu kennzeichnen, sicher zu lagern und nach Beendigung der Arbeiten wieder einzubauen. Können einzelne Bauteile nicht vom Auftragnehmer ausgebaut werden, ist die Bauleitung zu informieren, damit diese entweder den Ausbau und späteren Einbau durch den entsprechenden Fachunternehmer ausführen lässt oder alternativ der Abklebung statt eines Ausbaus zustimmt.

Nach Abschluss der Arbeiten hat der Auftragnehmer dem Auftraggeber eine Liste über die verwendeten Tapeten und das verwendete Tapetenzubehör, gegliedert nach Verwendungszweck bzw. -ort, Produktbezeichnung und Hersteller für spätere Nachbestellungen zu übergeben.

Sonstige Angaben

Der Auftragnehmer hat dafür Sorge zu tragen, dass während der Ausführung seiner Leistungen immer mindestens ein fließend deutsch sprechender Mitarbeiter seiner Firma auf der Baustelle anwesend ist.

Zu den auf der Baustelle vorzuhaltenden Ausführungsunterlagen zählt neben den Ausführungsplänen auch eine Ausfertigung dieser Leistungsbeschreibung.

Folgende Ausführungszeichnungen sind der Leistungsbeschreibung beigelegt: siehe Allgemeine technische Vorbemerkungen Los 2.

TECHNISCHE VORBEMERKUNGEN

TROCKENBAUARBEITEN

Mitgeltende Normen und Regeln

Allgemeines

Es gelten jeweils die Normen und Regeln in der zum Vertragsschluss gültigen Fassung einschließlich der Änderungen, Berichtigungen und Beiblätter.

Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z. B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: „oder gleichwertig“, immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

(Erläuterung:

„Gilt nur für öffentliche Bauvorhaben: Dieser Hinweis soll gemäß ATV DIN 18299 grundsätzlich in die Vorbemerkungen aufgenommen werden, sobald in der Leistungsbeschreibung auf technische Spezifikationen Bezug genommen wird.“)

DIN 18100

Türen; Wandöffnungen für Türen; Maße entsprechend DIN 4172

DIN 55634

Beschichtungsstoffe und Überzüge - Korrosionsschutz von tragenden dünnwandigen Bauteilen aus Stahl

DIN EN 13170

Wärmedämmstoffe für Gebäude - Werkmäßig hergestellte Produkte aus expandiertem Kork (ICB) - Spezifikation

VDI 3762

Schalldämmung von Doppel- und Hohlraumböden

AGI-A20

Doppelbodensysteme: Anforderungen, Ausführungsgrundsätze
Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft Industriebau e.V. (AGI)

BG Bau Fachinfo Prävention

Umgang mit Mineralwolle-Dämmstoffen

IVD-Merkblatt Nr. 16

Anschlussfugen im Trockenbau
Herausgeber: Industrieverband Dichtstoffe e.V. (IVD)

IVD-Merkblatt Nr. 19-2

Abdichtungen von Fugen und Anschlüssen im Dachbereich - Teil 2 Luftdichte Ebene
Herausgeber: Industrieverband Dichtstoffe e.V. (IVD)

16.05.2019
MFH Albtalstr. 4-8, Karlsruhe

Leistungsvezeichnis Blankett

Seite 32 von 92
LOS 2

IVD-Merkblatt Nr. 20

Fugenabdichtung an Holzbauteilen und Holzwerkstoffen
Herausgeber: Industrieverband Dichtstoffe e.V. (IVD)

Merkblatt Nr. 1

Baustellenbedingungen für Trockenbauarbeiten mit Gipsplatten-Systemen
Herausgeber: Bundesverband der Gipsindustrie e.V., Industriegruppe Gipsplatten

Merkblatt Nr. 3

Gipsplattenkonstruktionen - Fugen und Anschlüsse
Herausgeber: Bundesverband der Gipsindustrie e.V., Industriegruppe Gipsplatten

Merkblatt Nr. 4

Regeldetails zum Wärmeschutz gemäß EnEV 2009 Modernisierung mit Trockenbausystemen
Herausgeber: Bundesverband der Gipsindustrie e.V., Industriegruppe Gipsplatten

Merkblatt Nr. 4 Anhang

Regeldetails zum Wärmeschutz gemäß EnEV 2009 Modernisierung mit Trockenbausystemen
Herausgeber: Bundesverband der Gipsindustrie e.V., Industriegruppe Gipsplatten

Merkblatt Nr. 5

Bäder und Feuchträume im Holzbau und Trockenbau
Herausgeber: Bundesverband der Gipsindustrie e.V., Industriegruppe Gipsplatten

Merkblatt Nr. 6

Vorbehandlung von Trockenbauflächen aus Gipsplatten zur weitergehenden Oberflächenbeschichtung bzw. -bekleidung
Herausgeber: Bundesverband der Gipsindustrie e.V., Industriegruppe Gipsplatten

Merkblatt Nr. 8

Wandhöhen leichter Trennwände
Herausgeber: Bundesverband der Gipsindustrie e.V., Industriegruppe Gipsplatten

RAL-GZ 531

Trockenbau - Gütesicherung

Richtlinie

Anwendungsrichtlinie zur DIN EN 12825 Doppelböden
Herausgeber: Bundesverband Systemböden e.V.

Richtlinie

Anwendungsrichtlinie zur DIN EN 13213 Hohlböden
Herausgeber: Bundesverband Systemböden e.V.

Angaben zur Baustelle

siehe Baubeschreibung /-massnahmen, ZTV und ATV

Angaben zu Stoffen und Bauteilen

Bei brandschutztechnischen Anforderungen sind die amtlichen Nachweise (Prüfzeugnis oder Prüfbescheid oder allgemeine bauaufsichtliche Zulassung) der Bauleitung zu übergeben.

Bei nicht genormten Stoffen und Bauteilen sind, soweit erforderlich, die bauaufsichtlichen Zulassungen der Bauleitung zu übergeben

Bei brandschutztechnischen Anforderungen an Doppel- und Hohlböden sind die betreffenden Allgemeinen Bauaufsichtlichen Prüfzeugnisse (ABP), die zugehörigen Übereinstimmungserklärungen der Hersteller und der Nachweis über den Einbau schwerentflammbarer Dichtungen rechtzeitig zur Abnahme vorzulegen.

Klebstoffe müssen so beschaffen sein, dass durch sie eine feste und dauerhafte Verbindung erreicht wird. Sie dürfen die zu klebenden Materialien nicht negativ beeinflussen und nach der Verarbeitung keine Belästigung durch Geruch hervorrufen.

Angaben zur Ausführung

Allgemeines

Vor Ausführungsbeginn hat der Auftragnehmer mit dem Auftraggeber festzulegen, wo das zu verwendende Material auf der Baustelle gelagert werden kann, um gegenseitige Störungen der am Bau beteiligten Handwerker während der Bauausführung zu vermeiden.

Vor der Durchführung von Stemm-, Bohr- und Einsetzarbeiten an Estrichen sowie geputzten Wänden und Decken sind Leitungen mit einem Suchgerät zu orten.

Späne vom Bohren und Fräsen sowie Reste von Schleifstaub sind sofort von den bearbeiteten Teilen zu entfernen.

Der Auftragnehmer hat sich beim Befestigen von Bauteilen an Vorsatzschalen zu vergewissern, dass durch die Befestigungsmittel keine Beschädigungen nicht sichtbarer Leitungen und Rohre entstehen.

Säulen von Schwenkarmaufzügen dürfen nicht zwischen Balkonen oder Kragplatten eingespannt werden; beim Einspannen in Mauerwerksöffnungen sind diese vor Beschädigungen zu schützen, nach Möglichkeit sind Fensterwinkel zu verwenden.

Alle Maße sind vor der Ausführung am Bau zu überprüfen, sofern keine Detailzeichnungen mit verbindlichen Maßangaben vorliegen.

Vor Beginn der Arbeiten sind die tatsächlichen Einbauhöhen bezogen auf das gesamte Ausbausystem mit der Bauleitung abzustimmen, wenn unzulässige Toleranzen oder Änderungen des geplanten Fußbodenaufbaus festgestellt oder vermutet werden.

Bei Schleifarbeiten im Trockenverfahren sind Absauggeräte zu verwenden.
Beschädigungen an Dampfsperr- oder Dampfbremsschichten oder an luftdichten Schichten sind, wenn diese Schichten zum Leistungsumfang des Auftragnehmers zählen, vor dem Abdecken mit nachfolgenden Bauteilen dauerhaft und materialgerecht zu schließen.

Beschädigungen an Dampfsperr- oder Dampfbremsschichten oder an luftdichten Schichten sind, wenn diese Schichten zum Leistungsumfang des Auftragnehmers zählen, vor dem Abdecken mit nachfolgenden Bauteilen dauerhaft und materialgerecht zu schließen. Wenn diese Schichten zum Leistungsumfang eines anderen Auftragnehmers zählen, ist mit der Bauleitung zu klären, wer die Schäden beseitigen soll. In beiden Fällen ist vor

dem Abdecken mit nachfolgenden Bauteilen der Bauleitung die Überprüfung der Schadensbehebung zu ermöglichen.

Bei brandschutztechnischen Anforderungen an Wände und Decken ist die Muster-Richtlinie über brandschutztechnische Anforderungen an Leitungsanlagen (Muster-Leitungsanlagen-Richtlinie - MLAR) zu beachten.

Die Verarbeitungsvorschriften und -richtlinien der Hersteller der Trockenbausysteme sind zu beachten. Dem Auftraggeber ist auf Verlangen Einsicht in diese zu gewähren. Das gilt besonders für Anzahl und Anordnung der Befestigungspunkte sowie die Fugenausbildung.

Die nach ATV DIN 18340 Abschnitt 3.7.2 erforderlichen Maßnahmen bei Türöffnungen sind in die Leistungen für das Anlegen der Türöffnungen einzurechnen.

Offen bleibende Schnittkanten imprägnierter Platten, z.B. an Außenecken, sind nachzuimprägnieren.

Die Verarbeitungsvorschriften und -richtlinien der Hersteller der Trockenbausysteme sind zu beachten. Dem Auftraggeber ist auf Verlangen Einsicht in diese zu gewähren. Das gilt besonders für Anzahl und Anordnung der Befestigungspunkte sowie die Fugenausbildung.

Die nach ATV DIN 18340 Abschnitt 3.7.2 erforderlichen Maßnahmen bei Türöffnungen sind in die Leistungen für das Anlegen der Türöffnungen einzurechnen.

Offen bleibende Schnittkanten imprägnierter Platten, z.B. an Außenecken, sind nachzuimprägnieren.

Brandschutzkleber oder Brandschutzspachtelmassen sind so zu verarbeiten, dass überstehendes Material abgestrichen wird; ein großflächiges Verspachteln ist zu vermeiden.

Dämmungen

Bei der Ausführung von Bauteilen und Anschlüssen, die der Herstellung der Luftdichtheit des Gebäudes dienen, ist davon auszugehen, dass vor oder bei der Abnahme der Leistungen durch den Auftraggeber oder eine von ihm beauftragte Fachkraft eine Prüfung der Luftdichtheit durch einen Blowerdoor-Test durchgeführt wird.

Innenputz, Trockenbauoberflächen

Sofern bei der Beschreibung der Leistung nichts anderes angegeben ist, sind die Oberflächen von Innenputzen in der Qualitätsstufe Q2, laut der Regelausführung nach ATV DIN 18340, auszuführen.

Böden

Sofern bei der Beschreibung der Leistung nicht anderes angegeben ist, ist als durch Nachfolgegewerke aufzubringende Schlussbeschichtung von Bodenflächen vorgesehen: (EIGENE ANGABEN)

Für die Ausführung von Fertigteilestrichen, Trockenunterböden und Systemböden gelten als Grenzwerte die jeweils halben Werte der Zeilen 2 und 4 Tabelle 1 DIN 18202 und als Grenzwerte für Winkelabweichungen die halben Werte der Tabelle 2 DIN 18202.

Übergänge zwischen Hohlbodenflächen und angesetzten Doppelbodenelementen sind so anzulegen, dass durch

16.05.2019
MFH Albtalstr. 4-8, Karlsruhe

Leistungsverzeichnis Blankett

Seite 35 von 92
LOS 2

eine nachfolgende, übliche Spachtelung des Estrichs durch den Bodenleger ein planebener Übergang für die Bodenbeläge hergestellt werden kann.

Dazu muss die Oberkante des Estrichs um maximal 2 mm tiefer liegen als die Oberkante des Doppelbodens. Eine gegenüber dem Doppelboden höher liegende Estrichfläche ist unzulässig.

(Erläuterung: erfordert zwingend folgende Klausel unter Böden:

Übergänge zwischen Hohlbodenflächen und angesetzten Doppelbodenelementen sind so anzulegen, dass durch eine nachfolgende, übliche Spachtelung des Estrichs durch den Bodenleger ein planebener Übergang für die Bodenbeläge hergestellt werden kann.)

Sonstige Angaben

Der Auftragnehmer hat dafür Sorge zu tragen, dass während der Ausführung seiner Leistungen immer mindestens ein fließend deutsch sprechender Mitarbeiter seiner Firma auf der Baustelle anwesend ist.

Zu den auf der Baustelle vorzuhaltenden Ausführungsunterlagen zählt neben den Ausführungsplänen auch eine Ausfertigung dieser Leistungsbeschreibung.

Folgende Ausführungszeichnungen sind der Leistungsbeschreibung beigelegt: siehe Allgemeine technische Vorbemerkungen Los 2.

16.05.2019
MFH Albtalstr. 4-8, Karlsruhe

Leistungsverzeichnis Blankett

Seite 36 von 92
LOS 2

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1	Gipserarbeiten				
1.1	Gipserarbeiten innen				
1.1.1	Vorbereitende Arbeiten (Haus 4-8; EG bis DG)				
1.1.1.1	Elektroschlitz schließen (Haus 4-8; EG bis 3.OG) Elektroschlitz verspachteln und glätten (EG bis DG) Breite max. 8 cm, Tiefe max. 6 cm	3000	m	.....	.....
1.1.1.2	Dübelloch schließen (Haus 4-8; EG bis 3.OG) Dübelloch in rauen oder glatten Wand- und Deckenflächen mit Kalkmörtel oder Gips schließen, einschl. Dübel entfernen, Dübelloch reinigen und vornässen.	2051	St	.....	.....
1.1.1.3	Riss, Rissbreite bis 1,5 mm, schließen (Haus 4-8; EG bis 3.OG) Riss in rauen oder glatten Wand- und Deckenflächen aufweiten, vornässen und mit Gips schließen, einschl. Beispachteln von Kanten und Unebenheiten der angrenzenden Flächen. Rissbreite : bis 1,5 mm	222,45	m	.....	.....
1.1.1.4	Riss, Rissbreite bis 5 mm, schließen (Haus 4-8; EG bis 3.OG) Riss in rauen oder glatten Wand- und Deckenflächen aufweiten, mit Gewebestreifen überkleben, einschl. Beispachteln von Kanten und Unebenheiten der angrenzenden Flächen. Rissbreite : bis 5 mm	21	m	.....	.....
1.1.1.5	Wanddurchbruch verputzen, bis 1000 cm², innen Wanddurchbruch (z.B. nach Rückbau alter Rohre) nachträglich verputzen, inkl. Angleichen an den vorhandenen Putz. Ansichtsfläche: bis 1000 cm²	210	St	.....	.....
1.1.1.6	Wanddurchbruch verputzen, 1000-5000 cm², innen Wanddurchbruch nachträglich verputzen, inkl. Angleichen an den vorhandenen Putz. Ansichtsfläche: 1000 bis 5000 cm²	21	St	.....	.....
1.1.1.7	Hohlstellen abschlagen, Innenputz Hohlstellen am Innenputz, abschlagen, inkl. Grobreinigung des Mauerwerks und Entsorgung des Bauschutts. Hohlstellengröße: bis 1000 cm²				

Übertrag:

16.05.2019
MFH Albtalstr. 4-8, Karlsruhe

Leistungsverzeichnis Blankett

Seite 37 von 92
LOS 2

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
		21	St	.....
1.1.1.8	Fehlstellen verputzen, 0,01 bis 0,1 m² Fehlstellen des Innenwandputzes (z.B. nach Abnahme alter Heizkörperhalter) verputzen, inkl. reinigen und vornässen, Oberfläche ansatzfrei anarbeiten Größe: 0,01 - 0,10 m ²	240	St	.....
1.1.1.9	Fehlstellen verputzen, 0,1 bis 0,2 m² Fehlstellen des Innenwandputzes verputzen, inkl. reinigen und vornässen, Oberfläche ansatzfrei anarbeiten. Größe: 0,1 - 0,2 m ²	21	St	.....
1.1.1.10	Fehlstellen verputzen, 0,2 bis 0,3 m² Fehlstellen des Innenwandputzes verputzen, inkl. reinigen und vornässen, Oberfläche ansatzfrei anarbeiten. Größe: 0,2 - 0,3 m ²	21	St	.....
1.1.1.11	Innenputz Kleinfläche, bis 1,50 m², Heizkörpernischen Innenputz für Kleinflächen, an Wänden (z.B. zugemauerte Heizkörpernischen) Größe Nische: ca. 1,25 / 0,90 m Putzgrund: Porenbeton Flächengröße: 1,00 bis 1,50 m ² Ort: Heizkörpernischen Haus 6, 8; EG bis 3.OG Angeb. Fabrikat : '.....'	11	St	.....
1.1.1.12	Innenputz Kleinfläche, bis 1,00 m² Innenputz für Kleinflächen, an Wänden oder Decken.	24	St	.....
1.1.1.13	Innenputz Kleinfläche, bis 0,50 m² Innenputz für Kleinflächen, an Wänden oder Decken.	24	St	.....
1.1.1.14	Ausgleichsputz, Unebenheiten Ausgleichsputz bei Unebenheiten des Putzgrundes über +/- 10 mm. Die Ausführung des Ausgleichsputzes darf nur nach vorheriger Absprache mit der Bauleitung erfolgen.				

Übertrag:

16.05.2019
MFH Albtalstr. 4-8, Karlsruhe

Leistungsverzeichnis Blankett

Seite 38 von 92
LOS 2

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Putzgrund: Ziegel / Bestandsputz
Oberfläche abgezogen

100 m²

1.1.1.15 **Deckendurchbruch verputzen, bis 150 cm², innen**
Deckendurchbruch oder Öffnung in Schilfgrasdecke nachträglich
verputzen, inkl. Umterkonstruktion (Lattung) und Putzträgerplatte
(GK-Platte); inkl. Angleichen an den vorhandenen Putz.
Ansichtsfläche: bis 150 cm²

336 St

1.1.1.16 **Deckendurchbruch verputzen, 150-300 cm², innen**

21 St

1.1.1.17 **Deckendurchbruch verputzen, 300-1000 cm², innen**
Deckendurchbruch in Schilfgrasdecke nachträglich verputzen, inkl.
Umterkonstruktion (Lattung) und Putzträgerplatte (GK-Platte); inkl.
Angleichen an den vorhandenen Putz.
Ansichtsfläche: 300 bis 1000 cm²

21 St

1.1.1 Vorbereitende Arbeiten (Haus 4-8; EG bis DG)

..

16.05.2019
MFH Albtalstr. 4-8, Karlsruhe

Leistungsverzeichnis Blankett

Seite 39 von 92
LOS 2

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.1.2	Innenputz Feuchträume (Haus 4-8; EG bis 3.OG, Bäder)				
1.1.2.1	Unterputz, Kalkzement, Fliesen, Wand, innen (Haus 4-8, EG bis 3.OG, Bäder) Unterputz aus Kalkzement, einlagig, für das Kleben von Fliesen (Fliesenformat 30/60) an Wänden in Feuchträumen inkl. Anbringen der verzinkten Abziehleisten alle 80 cm. Putzgrund: Ziegelmauerwerk, nach bauseitigem Entfernen von Fliesen inkl. Mörtelbett; teilweises Anarbeiten an intakte Putzflächen Mörtelart: GP (Normalputzmörtel) Qualitätsstufe: Q2, abgezogen Putzdicke: 15 mm Einbauort: Haus 4-8, EG bis DG, Wände Bäder (3-seitig, ohne Seite Installationswand) Angeb. Fabrikat : '.....'	526,17	m ²	.....	.....
1.1.2.2	Putz, innen, Mehrstärke Mehrpreis je 5 mm Mehrstärke für obigen Innenputz.	400	m ²	.....	.....
1.1.2.3	Zement-/Kalkputz, Q3, Mehrpreis (Haus 4-8, EG bis 3.OG, Bäder) Kalkzementputz in Oberflächenqualität Q3 ausführen, als Mehrpreis zur Oberflächenqualität Q2 für großformatige Fliesen (60/30 cm), bzw. für matte / nicht gefüllte Anstriche. Bauteil: Wände	526,17	m ²	.....	.....
1.1.2.4	Oberputz, Kalkzement, gefilzt, Wand, innen, nicht verflieste Bereiche (H. 4-8, EG bis DG, Bäder) Oberputz aus Kalkzementputz, auf Wände in Feuchträumen (nicht verflieste Bereiche) im Innenbereich. es wird nach Fliesenverlegung geputzt. Putzgrund: Unterputz, siehe oben Mörtelart: GP (Normalputzmörtel) Mörtelgruppe: CS II/III Oberfläche: gefilzt Oberflächenqualität: Q2 Putzdicke: 2 - 3 mm	193,45	m ²	.....	.....
1.1.2.5	Oberputz wie obige Position, jedoch Decke innen (Haus 4-8, EG bis DG, Bäder)				

Übertrag:

16.05.2019
MFH Albtalstr. 4-8, Karlsruhe

Leistungsverzeichnis Blankett

Seite 40 von 92
LOS 2

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Oberputz aus Kalkzementputz, wie obige Position, jedoch auf Decken in Feuchträumen im Innenbereich.

148,35 m²

1.1.2 Innenputz Feuchträume (Haus 4-8; EG bis DG, Bäder)

..

16.05.2019
MFH Albtalstr. 4-8, Karlsruhe

Leistungsverzeichnis Blankett

Seite 41 von 92
LOS 2

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.1.3	Innenputz Räume (Haus 4-8; EG bis DG)				
1.1.3.1	Putz ausbessern, Decken, Teilfläche 20% (H. 4-8; EG bis 2.OG, unter Tape- ten) Putzflächen in Teilflächen zur Aufnahme einer Beschichtung oder einer Tapete ausbessern. Inkl. vorherigem Entfernen von nicht trag- fähigem Putz Abgerechnet wird die Gesamtfläche der jeweiligen Decke. Bauteil: Decken.	1240,83	m ²	.....	.....
1.1.3.2	Gipsputz, 1-lagig, feucht, abgezogen Q3, Wand, innen (H. 4-8, EG bis DG; WC, Küche) Gipsputz als Oberputz, in feuchtebelasteten Bereichen, innen. Bauteil: Wände (dort, wo Fliesen verlegt werden) Putzgrund: Ziegel Mörtelgruppe: P IV (nach DIN V 18550) Oberfläche: abgezogen Oberflächenqualität : Q 3 Druckfestigkeit : > = 3 N/mm ² Putzdicke: 2-3 mm Einbauort: Haus 4-8, EG bis DG; WCs, Küchen (dort, wo Fliesen)	289,14	m ²	.....	.....
1.1.3.3	Gipsputz, 1-lagig, gefilzt Q3, Wand, innen (H. 4-8, EG bis 3.OG; WC, Kü- che) Gipsputz, als Oberputz, im Innenbereich. Bauteil: Wände (dort, wo keine Fliesen verlegt werden) Putzgrund: Ziegel Mörtelgruppe: P IV (nach DIN V 18550) Oberfläche: gefilzt Oberflächenqualität: Q 3 Druckfestigkeit: > = 2 N/mm ² Putzdicke: 2-3 mm Einbauort: H. 4-8, EG bis DG; WCs, Küchen (dort, wo keine Fliesen)	1060,07	m ²	.....	.....
1.1.3.4	Oberputz wie obige Position, jedoch Decke innen (Haus 4-8, EG bis 3.OG, WC, Küche) Oberputz aus Kalkzementputz, wie obige Position, jedoch auf De- cken im Innenbereich.	458,13	m ²	.....	.....
1.1.3.5	Fenster inkl. Leibungen, Fensterbänke einputzen, innen, Q2 Neue Fenster und Fensterbänke innenseitig einputzen, einschl. Ver- putzen der Leibungen, soweit erforderlich; inkl. Anschlüsse an die bestehenden Putzflächen; inkl. umlaufende Einputzdichtleisten zum luftdichten Anschluss an die Fenster. Leibungstiefe: 250 mm				

Übertrag:

16.05.2019
MFH Albtalstr. 4-8, Karlsruhe

Leistungsverzeichnis Blankett

Seite 42 von 92
LOS 2

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Mörtelart: GP (Normalputzmörtel)
Mörtelgruppe: CS II/III (P II)

Einbauort: Haus 4-8; EG bis 3.OG

545,1 m

1.1.3.6 **Fenster einputzen, innen, Q3, gefilzt; (H. 4-8; EG bis 3.OG; Kü., WCs, Treppenhäuser)**

Fenster einputzen, innen, wie obige Position, jedoch Q3

Einbauort: Haus 4-8; EG bis 3.OG

240,1 m

1.1.3.7 **Gipsputz, 1-lagig, geglättet Q2, Wand, innen (H. 4-8; DG, Brandwand unter Tapeten)**

Gipsputz (Rohdichte 1000 kg / m³ laut Bauphysik), einlagig, im Innenbereich zur Aufnahme einer Beschichtung oder einer Tapete.

Bauteil: Wände

Putzgrund: Porenbeton

Mörtelgruppe: P IV (nach DIN V 18550)

Oberfläche: geglättet

Oberflächenqualität: Q 2 (Standard)

Druckfestigkeit: > = 2 N/mm²

Putzdicke: 12 - 15 mm

Einbauort:

Haus 4-8, DG, Brandwände neu (dort, wo Tapeten)

98,55 m²

1.1.3.8 **Kalkzementputz, 1-lagig, Haus 4-8 Treppenhauswände DG**

Kalkzementputz als Grundputz (Rohdichte 1600 kg / m³ laut Bauphysik), einlagig, in Treppenhaus,

einschl. Kosten für Mehraufwand bei Gerüststellung, soweit sie über die Normalleistung hinausgehen (Gerüsthöhe, Erschwernisse).

Putzgrund: Kalksandstein

Mörtelart: GP (Normalputzmörtel)

Mörtelgruppe: CS II (P II)

Putzdicke: 10 -15 mm

Einbauort:

Treppenhäuser in Häusern 4-8: DG (Treppenhauswände neu, beidseitig)

124,8 m²

1.1.3.9 **Gipsputz, 1-lagig, Haus 4-8 Treppenhäuser EG bis DG**

Gipsputz als Oberputz, einlagig, in Treppenhaus, innen,

einschl. Kosten für Mehraufwand bei Gerüststellung, soweit sie über

Übertrag:

16.05.2019
MFH Albtalstr. 4-8, Karlsruhe

Leistungsverzeichnis Blankett

Seite 43 von 92
LOS 2

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

die Normalleistung hinausgehen (Gerüsthöhe, Erschwernisse).

Putzgrund: Ziegel/Beton
Mörtelgruppe: P IV (nach DIN V 18550)
Oberfläche: geglättet
Oberflächenqualität: Q 2
Druckfestigkeit: $\geq 2 \text{ N/mm}^2$
Putzdicke: 12 - 15 mm

Einbauort:
Treppenhäuser in Häusern 4-8;
EG bis 3.OG auf den vorhandenen Putz; einseitig
DG (Treppenhauswände neu) auf den Unterputz der vorigen Position, beidseitig.

840,32 m²

1.1.3 Innenputz Räume (Haus 4-8; EG bis DG)
=

1.1 Gipserarbeiten innen
=

16.05.2019
MFH Albtalstr. 4-8, Karlsruhe

Leistungsverzeichnis Blankett

Seite 44 von 92
LOS 2

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.2	Gipserarbeiten Fassade				
1.2.1	Vorbereitende Arbeiten Aussenputz				
1.2.1.1	Sockelputz abschlagen (Haus 6-8, Hofseite) Sockelputz abschlagen, Mauerwerksfugen säubern, lockere Mörtelteile auskratzen, Bauschutt entsorgen. Das Abdampfen ist in separater Position erfasst. Ausbauort: Sockel Hofseite	119,04	m ²	.....	.....
1.2.1.2	Putz abschlagen, außen, Sockel Leibungen (Haus 6-8, Hofseite) Außenputz, an Leibungen abschlagen, einschl. Entfernen von Kantenschutzprofilen, Bauschutt entsorgen. Die Leibungsflächen sind vollflächig zu reinigen. Putzgrund: Ziegelmauerwerk Leibungstiefe: ca. 20 cm	36,58	m	.....	.....
1.2.1.3	Abdichtung unter Wand, Schlämme (Haus 6-8, Hofseite) Abdichtung unter Wänden gegen aufsteigende Feuchtigkeit mit flexibler zementgebundener Dichtschlämme einschl. Flächenausgleich und Randschalung. Die systemspezifischen Schichtdicken nach Herstellerangaben sowie die Anwendungsbedingungen sind zu beachten. Bauteil: Sockel Hofseite Haus 6,8	21,49	m	.....	.....
1.2.1.4	Korn abstoßen (Haus 4-8; Fassadenflächen) Loses, bzw. hervorstehendes Korn am Außenputz (Spritzputz) abstoßen, Bauschutt entsorgen. Die Wandflächen sind vollflächig zu reinigen in separater Position. Ort: Putzflächen Fassaden, Putzflächen Wände und Decke Durchfahrt	1496,88	m ²	.....	.....
1.2.1.5	Korn abstoßen (Haus 4-8; Leibungen) Korn abstoßen wie obige Position, jedoch in den Leibungen Haus 4-8. Leibungstiefen: 15 bis 25 cm.	554,93	m	.....	.....
1.2.1.6	Holzwerkstoff-Bauplatten entfernen (H. 4-8, Balkonuntersichten hofseitig)				

Übertrag:

16.05.2019
MFH Albtalstr. 4-8, Karlsruhe

Leistungsverzeichnis Blankett

Seite 45 von 92
LOS 2

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Holzwerkstoff-Bauplatten (Heraklith) auf Balkonunterseiten EG bis 3.OG, hofseitig, inkl. Holzunterkonstruktion (Lattung 24 / 48 mm) und inkl. Putz entfernen; Bauschutt entsorgen.
Plattendicke: 25 mm; zuzüglich Putz: 15 mm

Ausbauort: 3.OG Fassade straßenseitig

166,33 m²

1.2.1.7 **Fassadenreinigung, Dampfstrahlen (Haus 4-8; Fassaden inkl. Sockel)**

Fassadenreinigung durch temperiertes Dampfstrahlen, einschl. Entsorgung des Abrieb- und Strahlmaterials, sowie des Schmutzwassers. Der Zusatz von sauren, alkalischen und netzmittelhaltigen Stoffen ist untersagt.
Inkl. Deponiegebühren.

Ort:

Fassadenflächen, Wandflächen Durchfahrt, Deckenfläche Durchfahrt, Deckenuntersichten Balkone hofseitig (alle Putz-, Naturstein- und Kunststeinflächen)

1820,22 m²

1.2.1.8 **Fassadenreinigung, Dampfstrahlen (Haus 4-8; Leibungen)**

Fassadenreinigung wie obige Position, jedoch Leibungen Haus 4-8.
Leibungstiefen: 15 bis 25 cm.

Ort:

Leibungsflächen von allen Putz- und Naturstein- und Kunststeinflächen

1256,01 m

1.2.1.9 **Reinigung Außentreppen, Dampfstrahlen (Haus 4-8, Kellertreppen hofseitig)**

Fassadenreinigung wie obige Position, jedoch Aussentreppen (Betonstufen mit Terrazzovorsatz) Haus 4-8.

Je Treppe:

10-14 Steigungen, Länge in Aufsicht bis ca. 3,50 m; B = ca. 1,20m; inkl. untere Podeste 3,50 / 1,20 m.

3 St

1.2.1.10 **Probefläche Mauerwerk, Strahlen**

Probefläche für das Strahlen von Mauerwerksflächen, inkl. Absprache mit der Bauleitung bezüglich Stärke des Abstrahlens.

6 St

1.2.1.11 **Untergrund verfestigen, Tiefengrund (Haus 4-8; Fassadenflächen)**

Übertrag:

16.05.2019
MFH Albtalstr. 4-8, Karlsruhe

Leistungsverzeichnis Blankett

Seite 46 von 92
LOS 2

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Tiefengrund, lösemittelhaltig, auf tragfähigen Altputz mit sandender Oberfläche, fest haftenden Anstrich, Holzspanplatten etc. als Grundierung aufbringen, inkl. Lüften und vor Weiterarbeit 12 Stunden trocknen lassen.

Ort:

Putzflächen Fassaden, Putzflächen Wände und Decke Durchfahrt.

1496,88 m²

1.2.1.12 **Untergrund verfestigen, Tiefengrund (Haus 4-8; Leibungen)**
Untergrund verfestigen wie obige Position, jedoch in den Leibungen Haus 4-8.
Leibungstiefen: 15 bis 25 cm.

554,93 m

1.2.1.13 **Fenster, Bauteile außen schützen, Folie**
Fenster und andere Bauteile außen zum Schutz mit Folie abkleben. Leistung inkl. Beseitigung der Abdeckmaterialien nach Beendigung der Putz- und Stuckarbeiten.

Einbauort: Haus 4-8; EG bis 3.OG

432,47 m²

1.2.1 Vorbereitende Arbeiten Aussenputz

==

16.05.2019
MFH Albtalstr. 4-8, Karlsruhe

Leistungsverzeichnis Blankett

Seite 47 von 92
LOS 2

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

1.2.2 Risse-, Putzsanierung

1.2.2.1 Einzelrisse sanieren (Haus 4-8; EG-3.OG)

Rissesanierung der Einzelrisse im Außenputz:
Putz beidseits des Risses auf ca. 20 cm Breite bis zum Putzgrund entfernen, Schutt entsorgen.
Grundputz mit Gewebearmierung aufbringen als Untergrund für den Oberputz (Oberputz in separater Position).

Die Risse befinden sich mehrheitlich links und rechts der Fenster neben den Gewänden, Risslängen jeweils ca. halbe Fensterhöhe.
Im Haus 4 gibt es auf der Hofseite keine Fenstergewände und somit keine Rissbildung.

252 m

1.2.2.2 Putzsanierung, Spachtelung und Armierung (Haus 4-8; Fassadenflächen)

Putzflächensanierung auf Außenwand durch vollflächige Gewebespachtelung mit Armierung, inkl. Haftgrund, für nachfolgenden Oberputz.
Inklusive zusätzlicher Diagonalarmierung an den Ecken.
Oberputz in gesonderter Position.
Wandfläche: Mauerwerk mit Putz
Armierung: Glasfaser
Traufhöhe: bis 14,00m

Ort:
Haus 4-8: Putzflächen Fassaden, Putzflächen Wände und Decke
Durchfahrt

1496,88 m²

1.2.2.3 Putzsanierung, Spachtelung und Armierung (Haus 4-8; Leibungen)

Putzsanierung wie obige Position, jedoch in den Leibungen Haus 4-8.
Leibungstiefen: 15 bis 25 cm.

554,93 m

1.2.2 Risse-, Putzsanierung Außen

==

16.05.2019
MFH Albtalstr. 4-8, Karlsruhe

Leistungsverzeichnis Blankett

Seite 48 von 92
LOS 2

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

1.2.3 Außenputzarbeiten

Vorbemerkung bezüglich Muster:

Vor Beginn der Ausführung sind vom AN Muster für Sockel und Fassadenputz inkl. Anstrich in Absprache mit der Bauleitung zu fertigen.
(je 6 Muster, Größe jeweils ca. 0,80 / 0,80 cm)
Dies ist in die Einheitspreise einzukalkulieren.

1.2.3.1 Zementputz, 2-lagig, Sockel, außen (Haus 6-8, Hofseite)

Zementputz, zweilagig, im Außensockelbereich.
Putzgrund: Ziegel
Mörtelart: GP (Normalputzmörtel)
Putzgrundvorbereitung: Spritzbewurf CS IV (P III)
Unterputz: Mörtelgruppe CS IV (P III)
Oberputz: Mörtelgruppe CS IV (P III)
Kapillare Wasseraufnahme: W 2
Oberfläche: abgerieben
Putzdicke: 20 mm

Sockelhöhe 70-75 cm

Farbe: mittel bis dunkel getönt, durchgefärbt

119,04 m²

1.2.3.2 Zementputz, 2-lagig, Sockel, Leibung außen (Haus 6-8, Hofseite)

Zementputz wie obige Position, jedoch in den Leibungen der Kellertüren- und Fenster (Haus 6-8, Hofseite)

Putzgrund: Ziegelmauerwerk
Leibungstiefe: ca. 20 cm

36,58 m

1.2.3.3 Oberputz, Silikat, Kratzputz, Wand, außen

Silikatputz als Oberputz, durchgefärbt, an Wänden im Außenbereich.
Putzgrund: Unterputz
Mörtelart: Silikatputz
Struktur: Kratzputz
Körnung: 2 mm
Farbe: hell oder mittel getönt nach Wahl des AG

1575,91 m²

1.2.3.4 Oberputz, Silikat, Leibung, außen

Silikatputz als Oberputz, wie obige Position, jedoch an Leibungen im Außenbereich.

Übertrag:

16.05.2019
MFH Albtalstr. 4-8, Karlsruhe

Leistungsverzeichnis Blankett

Seite 49 von 92
LOS 2

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

linkl. Anputzen an die neuen bauseitigen Fenster. inkl. Schließen
von evtl. vorhandenen Ausplatzungen in der Leibung, die z.B durch
den Fensteraustausch entstanden sind.
Leibungstiefe: bis 20 cm

554,93 m

1.2.3.5 **Abschlussprofil, Edelstahl, Putz, außen**
Putzabschlussprofil aus Edelstahl zur Abgrenzung einzelner Baukörper
voneinander im Außenbereich, inkl. Tropfkante.

Einbauort: Haus 4-8, EG bis 3.OG, Abschluss Balkonuntersichten

98,78 m

1.2.3.6 **Eckschutzprofil, Edelstahl, Putz außen**
Eckschutzprofilprofil verzinkt an den Sockelkanten im Außenbereich
inkl. Tropfkante.

Einbauort: Haus 4-8, Sockel hofseitig

20,48 m

1.2.3.7 **Gewebewinkel als Eckschutz**
Eckschutzschutzwinkel aus Kunststoff mit beidseitigem Armierungs-
gewebe für lot- und fluchtgerechte Kantenausbildung.
Maschenweite: 4 x 4 mm
Schenkellänge: 10 x 15 cm

Einbauort: Haus 4-8, Hoffassade

307,2 m

1.2.3.8 **Übergangsprofil**
Z-förmiges Übergangsprofil aus Edelstahl am Balkon innenseitig am
Übergang vom Putz der Brüstung zur Sockelfliese.
Länge: ca. 250 cm
Ausladung: ca. 30 mm

Einbauort: Haus 4-8, EG bis 3.OG Hoffassade Balkone

228,48 m

1.2.3 Außenputzarbeiten

==

1.2 Gipserarbeiten Fassade

==

16.05.2019
MFH Albtalstr. 4-8, Karlsruhe

Leistungsverzeichnis Blankett

Seite 50 von 92
LOS 2

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

1.3 Diverses

1.3.1 Tagelohnarbeiten

Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen, z.B. für momentan nicht sichtbare Gipsarbeiten innen und außen, bzw. durch Abbruch zusätzlich erforderliche Gipsarbeiten.
Die hier genannten Preise gelten auch für weitere anfallende Tagelohnarbeiten im Titel Gipsarbeiten.

Stundenlohnarbeiten sind mit der Bauleitung im Vorfeld abzustimmen, ansonsten erfolgt keine Vergütung.

1.3.1.1 Stundensatz Meister, Putzarbeiten

10 h

1.3.1.2 Stundensatz Vorarbeiter, Putzarbeiten

20 h

1.3.1.3 Stundensatz Fachwerker, Putzarbeiten

20 h

1.3.1.4 Stundensatz Helfer, Putzarbeiten

20 h

1.3.1 Tagelohnarbeiten

==

1.3 Diverses

==

1 Gipsarbeiten

==

16.05.2019
MFH Albtalstr. 4-8, Karlsruhe

Leistungsverzeichnis Blankett

Seite 51 von 92
LOS 2

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

2 Malerarbeiten

2.1 Malerarbeiten innen

2.1.1 Abdekarbeiten (Haus 4-8; EG bis DG)

Vorbemerkung Abdekarbeiten:

Den anderen Gewerken sind die Abdeckungen bis zur Beendigung der Arbeiten kostenfrei zur Mitbenutzung zu überlassen

2.1.1.1 **Reissfeste Folie (Haus 4-8; EG bis 3.OG)**

Abdecken von Bodenflächen (zu erhaltender Parkettbelag im EG bis 3.OG in den Zimmern und Fluren) mit reissfester Folie vor Beginn der Arbeiten überlappend auslegen, verkleben und nach Beendigung zur Wiederverwendung entfernen.

Den anderen Gewerken ist die Abdeckung in dieser Zeit kostenfrei zur Benutzung zu überlassen

1462,4 m²

2.1.1.2 **Bodenflächen abdecken, Malerkrepppapier (Haus 4-8; EG bis DG)**

Abdecken von Bodenflächen (Fliesenbeläge EG bis 3.OG und alle Beläge im DG) mit Malerkrepppapier, rutschfest, vor Beginn der Arbeiten auslegen und verkleben und nach Beendigung entfernen und entsorgen.

944,7 m²

2.1.1.3 **Geländer abdecken, PE-Folie (Haus 4-8; Treppenhäuser EG bis DG)**

Abkleben von Geländer mit Kunststoffolie, vor Beginn der Arbeiten, nach Beendigung entfernen und entsorgen.

Material: PE-Folie

249,6 m²

2.1.1.4 **Schutzfolie Treppen**

Schutzmaßnahmen Treppen, innen, durch Abkleben mit Kunststoffolie; nach Beendigung entfernen und entsorgen.

Rutschsichere Abdeckung, so dass Treppe (einzige Erschließung im Haus) begangen werden kann.

315,55 m²

2.1.1 Abdekarbeiten (Haus 4-8; EG bis DG)

==

16.05.2019
MFH Albtalstr. 4-8, Karlsruhe

Leistungsverzeichnis Blankett

Seite 52 von 92
LOS 2

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
2.1.2	Tapete entfernen in freien Wohnungen (Haus 4-8; EG bis 3.OG)				
2.1.2.1	Tapete, Raufaser, beschichtet, entfernen, Wände (Haus 4-8; EG bis 3.OG) Tapete aus Raufaser mit Untertapete aufräumen, mit Tapetenlöser einstreichen und einschl. anhaftender Kleberrückstände vollflächig entfernen; Schutt entsorgen. Bauteil: Wände	4659,28	m ²	.....	.....
2.1.2.2	Tapete, Raufaser, beschichtet, entfernen, Laibungen (Haus 4-8; EG bis 2.OG) Tapete laut obiger Position entfernen und entsorgen, jedoch Bauteil: Laibungen Tiefe Laibungen Haus 4-8, EG bis 2.OG: 15 bis 18cm	622,42	m	.....	.....
2.1.2.3	Tapete, Raufaser, beschichtet, entfernen, Laibungen (Haus 4-8; 3.OG) Tapete laut obiger Position entfernen und entsorgen, jedoch Bauteil: Laibungen Tiefe Laibungen Haus 4-8, 3.OG Hofseite: ca. 4 cm	75,39	m	.....	.....
2.1.2.4	Tapete, mehrlagig, entfernen (Haus 6, EG re, li; Haus 8, 1.OG re) Tapete, mehrlagig, z. T.unbeschichtet, mit Tapetenlöser einstreichen und einschl. anhaftender Kleberrückstände vollflächig entfernen; Schutt entsorgen. Bauteil: Wände	143,32	m ²	.....	.....
2.1.2.5	Tapete, mehrlagig, entfernen, Laibungen (Haus 6, EG re, li) Tapete laut obiger Position entfernen und entsorgen, jedoch Bauteil: Laibungen 15 bis 18cm	13,76	m ²	.....	.....
2.1.2.6	Tapete, Raufaser, beschichtet, entfernen, Decke (Haus 4-8; EG bis 3.OG) Tapete entfernen laut obiger Position, jedoch an Deckenflächen (horizontal)	1035,1	m ²	.....	.....
2.1.2.7	Styroporfliesen Decke entfernen (Haus 6, EG re)				

Übertrag:

16.05.2019
MFH Albtalstr. 4-8, Karlsruhe

Leistungsverzeichnis Blankett

Seite 53 von 92
LOS 2

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Styroporfliesen Decke (Haus 6, EG re) einschl. anhaftender Kleber-
rückstände vollflächig entfernen; Schutt entsorgen.

39,12 m²

2.1.2 Tapete entfernen in freien Wohnungen (Haus 4-8; EG bis 3.OG)
..

16.05.2019
MFH Albtalstr. 4-8, Karlsruhe

Leistungsverzeichnis Blankett

Seite 54 von 92
LOS 2

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
2.1.3	Vorbereitende Arbeiten MW-Wände und Decken (Haus 4-8; EG bis DG)				
2.1.3.1	Grundbeschichtung Tiefgrund, (Haus 4-8; EG bis DG; geputzte Wände und Decken) Grundbeschichtung auf geputzten Wänden und Decken aus wasser- verdünnbarem Tiefgrund einmal auftragen.	6291,47	m ²	.....	.....
2.1.3.2	Grundbeschichtung Tiefgrund, (Haus 4-8; EG bis DG; geputzte Leibungen) wie obige Position, jedoch Leibungen. Querschnitt: bis 25 cm	593,08	m	.....	.....
2.1.3.3	Grundbeschichtung Tiefgrund, (Haus 4-8; Treppenhaus) Grundbeschichtung auf geputzten Wänden und Decken in den Treppenhäusern aus wasserverdünnbarem Tiefgrund einmal auf- tragen.	788,45	m ²	.....	.....
2.1.3.4	Grundbeschichtung Tiefgrund, (Haus 4-8; EG bis DG; geputzte Leibungen Treppenhäuser) wie obige Position, jedoch Leibungen. Querschnitt: bis 25 cm	13,7	m	.....	.....
2.1.3 Vorbereitende Arbeiten MW-Wände und Decken (Haus 4-8; EG bis DG)				.....	.....

16.05.2019
MFH Albtalstr. 4-8, Karlsruhe

Leistungsverzeichnis Blankett

Seite 55 von 92
LOS 2

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
2.1.4	Vorbereitende Arbeiten GK-Wände und -Decken (Haus 4-8; DG)				
2.1.4.1	Grundierung, verfestigend, Gipskarton-Platten, innen Grundierung, verfestigend, auf Gipskartonplatten, Spachtelputz etc. Einbauort: Haus 4-8, Wände und Decken DG Haus 4-8, EG -2.OG: Decken Flure, WCs, Bäder Haus 4-8, 3.OG: alle Decken	2177,02	m²	.....	.....
2.1.4.2	Grundierung, verfestigend, Leibung, innen Grundierung, verfestigend, im Innenbereich wie obige Position, jedoch auf Leibungen D= 28 cm Einbauort: Haus 4-8, Wände DG	79,8	m	.....	.....
2.1.4 Vorbereitende Arbeiten GK-Wände und -Decken (Haus 4-8; DG)					<u>.....</u>
..					

16.05.2019
MFH Albtalstr. 4-8, Karlsruhe

Leistungsverzeichnis Blankett

Seite 56 von 92
LOS 2

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
2.1.5	Tapezierarbeiten (Haus 4-8, EG bis DG)				
2.1.5.1	Raufasertapete, weiß Mittelkorn (Haus 4-8; Wände EG bis 3.OG) Wandbekleidung aus Raufasertapete, auf Stoß tapeziert, weiß Untergrund: MW, GK Wandhöhe: bis 3,10 m Körnung: Mittelkorn Nassabriebbeständigkeit: mind. Klasse 3 Einbauort: Wände Haus 4-8; EG bis 3.OG: Flure, Zimmer	4217,64	m ²	.....	.....
2.1.5.2	Raufasertapete, weiß Mittelkorn (Haus 4-8; Wände DG) Wandbekleidung aus Raufasertapete, auf Stoß tapeziert, weiß Untergrund: MW, GK Wandhöhe: bis 2,50 m Körnung: Mittelkorn Nassabriebbeständigkeit: mind. Klasse 3 Einbauort: Wände Haus 4-8; DG: Flure, Zimmer	921,12	m ²	.....	.....
2.1.5.3	Raufasertapete, weiß Mittelkorn (Haus 4-8; Decken EG bis DG) Raufasertapete, ansatzfrei, an Decke (horizontal), kleisterbeschichtet verlegen. Untergrund: '.....' Raumhöhe : bis 3,5 m Struktur: wie Wände Nassabriebklasse: 3 Haus 4-8, Decken DG: Flure, Zimmer Haus 4-8, EG -3.OG: Decken Flure, Zimmer	1891,49	m ²	.....	.....
2.1.5.4	Raufasertapete, weiß Mittelkorn (Haus 4-8; Deckenschrägen DG) Raufasertapete laut obiger Position, verlegen, jedoch an Dachschrägen	46,87	m ²	.....	.....
2.1.5.5	Raufasertapete, Leibung, bis 20 cm (Haus 4-8; EG bis 2.OG) Wandbekleidung aus Raufasertapete, auf Stoß tapeziert, an Leibungsflächen; Ausführung wie Position Fläche. Kornart: Mittelkorn Breite: bis 20 cm Bauteil: Leibungen, Haus 4-8, EG bis 2.OG	440,84	m	.....	.....

Übertrag:

16.05.2019
MFH Albtalstr. 4-8, Karlsruhe

Leistungsverzeichnis Blankett

Seite 57 von 92
LOS 2

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

2.1.5.6 **Raufasertapete, Leibung, bis 10 cm (Haus 4-8; 3.OG)**
Wandbekleidung aus Raufasertapete laut obiger Position, jedoch
Breite: bis 10 cm
Bauteil: Leibungen, Haus 4-8, 3.OG

49,14 m

2.1.5.7 **Raufasertapete, Leibung, bis 30 cm (Haus 4-8; DG)**
Wandbekleidung aus Raufasertapete laut obiger Position, jedoch
Breite: bis 30 cm
Bauteil: Leibungen (28 cm), Haus 4-8, DG

113,4 m

2.1.5 Tapezierarbeiten (Haus 4-8, EG bis DG)

==

16.05.2019
MFH Albtalstr. 4-8, Karlsruhe

Leistungsverzeichnis Blankett

Seite 58 von 92
LOS 2

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
2.1.6	Anstricharbeiten Wände und Decken innen (Haus 4-8, EG bis DG)				
2.1.6.1	Beschichtung, Treppenhaus Wände, Dispersion Erstbeschichtung im Treppenhaus, Innenbereich mit Kunststoff-Di- sersion, bestehend aus einer Grund- und Schlussbeschichtung. Untergrund: Beton, Putz Kontrastverhältnis/Deckvermögen : Klasse 1, deckend Glanz: stumpfmatt Nassabriebbeständigkeit: Klasse 2 Farbton: weiß Bauteil: Wände	788,45	m ²	.....	.....
2.1.6.2	Beschichtung, Treppenhaus Leibungen bis 30 cm, Dispersion Beschichtung wie obige Position, jedoch Bauteil: Leibungen	13,7	m	.....	.....
2.1.6.3	Beschichtung, Treppenhaus Decken, Dispersion Beschichtung wie obige Position, jedoch Bauteil: Decken Deckenhöhe: 3,20 bis 3,70	41,37	m ²	.....	.....
2.1.6.4	Mehrpreis Beschichtung, Dispersion, Wandlack Mehrpreis gegenüber obiger Position für: Erstbeschichtung auf Putz/Plattenmaterial/Tapeten mit Dispersions- lack, bestehend aus einer Grund- und Schlussbeschichtung. Untergrund: Putz/Plattenmaterial/Tapeten Kontrastverhältnis/Deckvermögen: Klasse 1, deckend Glanz: stumpfmatt Nassabriebbeständigkeit: Klasse 2 Farbton: weiß Bauteil: Treppenhauswände, brüstungshoch	262,82	m ²	.....	.....
2.1.6.5	Beschichtung, Dispersion Klasse 3, Treppenuntersicht Erstbeschichtung auf Treppenuntersicht mit Kunststoff-Dispersion, bestehend aus einer Grund- und Schlussbeschichtung. Untergrund : Beton, entgratet Kontrastverhältnis/Deckvermögen: Klasse 1, deckend Glanz: stumpfmatt Nassabriebbeständigkeit: Klasse 3				

Übertrag:

16.05.2019
MFH Albtalstr. 4-8, Karlsruhe

Leistungsverzeichnis Blankett

Seite 59 von 92
LOS 2

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Farbton: weiß

172,8 m²

2.1.6.6 **Beschichtung Raufasertapete / Oberputz gefilzt, Dispersion (Haus 4-8; Wände DG)**

Erstbeschichtung auf Raufasertapete / Oberputz gefilzt mit Kunststoff-Dispersion, bestehend aus Grund- und Schlussbeschichtung.
Untergrund: Raufasertapete; Oberputz gefilzt
Kontrastverhältnis/Deckvermögen : Klasse 1, deckend
Glanz: stumpfmatt
Nassabriebbeständigkeit : Klasse 3
Farbton: weiß
Wandhöhe: bis 2,50 m

Bauteil: Wände DG

978,01 m²

2.1.6.7 **Beschichtung Raufasertapete / Oberputz gefilzt, Dispersion (H. 4-8; Wände EG bis 3.OG)**

Erstbeschichtung laut obiger Position, jedoch
Wandhöhe: bis 3,10 m

Bauteil: Wände EG bis 3.OG

5464,53 m²

2.1.6.8 **Beschichtung Raufasertapete / Oberputz gefilzt, Dispersion (Haus 4-8; Decken EG bis DG)**

Erstbeschichtung laut obiger Position, jedoch an Decken
Raumhöhe: bis 3,10 m

Bauteil: Decken EG bis DG

2947,23 m²

2.1.6.9 **Beschichtung Raufasertapete, Dispersion (Haus 4-8; Deckenschrägen DG)**

Erstbeschichtung laut obiger Position, jedoch an Deckenschrägen.

Bauteil: Deckenschrägen DG

46,87 m²

2.1.6.10 **Beschichtung, Raufasertapete, Dispersion, Leibung, bis 20 cm (H. 4-8; EG bis 2.OG)**

Erstbeschichtung auf Leibungsflächen mit Kunststoff-Dispersion, bestehend aus Grund- und Schlussbeschichtung.
Untergrund: Raufasertapete
Kontrastverhältnis/Deckvermögen: Klasse 1, deckend
Glanz: stumpfmatt
Nassabriebbeständigkeit: Klasse 3
Farbton: weiß
Bauteil: Leibung; Haus 4-8, EG bis 2.OG

Übertrag:

16.05.2019
MFH Albtalstr. 4-8, Karlsruhe

Leistungsverzeichnis Blankett

Seite 60 von 92
LOS 2

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Breite: bis 20 cm

511,72 m

2.1.6.11 **Beschichtung, Rauhfaser tapete, Dispersion, Leibung, bis 10 cm (H. 4-8; 3.OG)**

Erstbeschichtung auf Leibungsflächen mit Kunststoff-Dispersion,
laut obiger Position, jedoch:
Bauteil: Leibung; Haus 4-8; 3.OG
Breite: bis 10 cm

77,49 m

2.1.6.12 **Beschichtung, Rauhfaser tapete, Dispersion, Leibung, bis 30 cm (H. 4-8; DG)**

Erstbeschichtung auf Leibungsflächen mit Kunststoff-Dispersion,
laut obiger Position, jedoch:
Bauteil: Leibung; Haus 4-8; DG
Breite: 28 cm

113,4 m

2.1.6 Anstricharbeiten Wände und Decken innen (Haus 4-8, EG bis DG)

..

16.05.2019
MFH Albtalstr. 4-8, Karlsruhe

Leistungsverzeichnis Blankett

Seite 61 von 92
LOS 2

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

2.1.7 Leibungen in bewohnten Wohnungen (Haus 4-8; EG bis 3.OG)

Vorbemerkung zum Titel:

In den derzeit vermieteten Wohnungen werden zum Einbau der neuen Fenster die Tapeten, bzw. die Raufaser nur in den Leibungen entfernt und später wieder neu tapeziert und gestrichen.
Auf besonders sorgfältiges Vorgehen ist hier zu achten.

2.1.7.1 Tapete, Raufaser, beschichtet, entfernen, Leibungen (Haus 4-8; EG bis 2.OG - bewohnt)

Tapete aus Raufaser mit Untertapete aufräumen, mit Tapetenlöser einstreichen und einschl. anhaftender Kleberrückstände vollflächig entfernen; Schutt entsorgen.

Bauteil: Leibungen
Tiefe Leibungen:
Haus 4-8, EG bis 2.OG: 15 bis 18cm

86,42 m

2.1.7.2 Raufasertapete, Leibung, bis 20 cm (Haus 4-8; EG bis 2.OG)

Wandbekleidung aus Raufasertapete, auf Stoß tapeziert, an Leibungsflächen; Ausführung wie Position Fläche.

Kornart: Mittelkorn
Breite: bis 20 cm
Bauteil: Leibungen, Haus 4-8, EG bis 2.OG

86,42 m

2.1.7.3 Beschichtung, Raufasertapete, Dispersion, Leibung, bis 20 cm (H. 4-8; EG bis 2.OG)

Erstbeschichtung auf Leibungsflächen mit Kunststoff-Dispersion, bestehend aus Grund- und Schlussbeschichtung.

Untergrund: Raufasertapete
Kontrastverhältnis/Deckvermögen: Klasse 1, deckend
Glanz: stumpfmatt
Nassabriebbeständigkeit: Klasse 3
Farbton: weiß
Bauteil: Leibung; Haus 4-8, EG bis 2.OG
Breite: bis 20 cm

86,42 m

2.1.7 Leibungen in bewohnten Wohnungen (Haus 4-8; EG bis 3.OG)

16.05.2019
MFH Albtalstr. 4-8, Karlsruhe

Leistungsverzeichnis Blankett

Seite 62 von 92
LOS 2

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

2.1.8 Lackierarbeiten innen

Vorbemerkung zu den Lackierarbeiten innen:

Bei den nachfolgenden Positionen handelt es sich um einen wasserverdünnbaren, geruchsmilden Alkydharzlack für hochwertige blockfeste Oberflächen im Innen- und Außenbereich.

Beständig gegen Flächendesinfektionsmittel.

Entspricht EN 71-3 zur Sicherheit von Kinderspielzeug.

Alkydharzbeschichtung wie folgt erneuern:

- alte Beschichtung aufrauen, blätternde Teile entfernen
- Zwischenbeschichtung
- Schlussbeschichtung

Oberfläche: seidenmatt

Angeb. Fabrikat : '.....'

2.1.8.1 Holztür, innen, Alkydharz-Beschichtung, mit Zarge, erneuern (H. 4-8; EG bis 3.OG)

Alkydharzbeschichtung auf Innentüren aus Holz, einschl. Futter, Bekleidung, bzw. Blendrahmen oder Zarge laut Vorbemerkung zu den Lackierarbeiten innen erneuern.

Farbe: weiß oder hell getönt

Ort:

freie Wohnungen: Innentüren, Wohnungseingangstüren im EG bis 3.OG (Zarge und Türblatt beidseitig)

bewohnte Wohnungen: Wohnungseingangstüren (Zarge und Türblatt einseitig)

Abgerechnet wird die tatsächlich lackierte Fläche, d.h. Abwicklung der Umfassungszarge und die Türblattfläche beidseitig, vorhandene Glasausschnitte oder Füllungen werden übermessen.

1052,7 m²

2.1.8.2 Lamberien, Alkydharz-Beschichtung erneuern (Haus 4-8; EG bis 3.OG)

Alkydharzbeschichtung auf Lamberien (H= 13-17cm) aus Holz laut Vorbemerkung zu den Lackierarbeiten innen erneuern.

Farbe: weiß

1336,46 m

2.1.8.3 Innenfenster Bad lackieren (Haus 4-8; EG bis 3.OG)

Übertrag:

16.05.2019
MFH Albtalstr. 4-8, Karlsruhe

Leistungsverzeichnis Blankett

Seite 63 von 92
LOS 2

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Alkydharzbeschichtung auf Innenfenstern aus Holz, einschl. Rahmen und Öffnungsflügel aus Holz laut Vorbemerkung zu den Lackierarbeiten innen erneuern.
Farbe: weiß

Ort: Innenfenster Bäder im EG bis 3.OG

31,2 m²

2.1.8.4 **Sicherungskästen Flur lackieren (Haus 4-8; EG bis 3.OG)**
Alkydharzbeschichtung auf Sicherungskästen in den Fluren aus Holz, einschl. Rahmen und Öffnungsflügel aus Holz laut Vorbemerkung zu den Lackierarbeiten innen erneuern.
Farbe: weiß oder hell getönt

11,55 m²

2.1.8.5 **Beschichtung, Geländer, Stahl, innen, Kunstharz (Treppe Haus 6, 8 ; EG bis DG)**
Erstbeschichtung laut Vorbemerkung zum Titel auf Stahl-Treppengeländer im Innenbereich, bestehend aus Ober- und Untergurt, senkrechten Stäben, Rund- bzw. Vierkantrohr, deckend.

Farbe: RAL-Ton nach Wahl des AG
Glanzgrad: seidenmatt

Ort: Haus 6-8, Treppenhausgeländer EG bis DG

174,72 m²

2.1.8.6 **Stahlgeländer, innen, Kunstharz-Beschichtung erneuern (Treppen H. 4; EG bis DG)**
Kunstharzbeschichtung (laut Vorbemerkung zu den Lackierarbeiten innen) auf Stahlgeländern im Innenbereich, einfache Rechteck- oder Rundrohrkonstruktion mit Ober- und Untergurt, wie folgt erneuern:

- teilweise entrostet
- lose und alte Beschichtung entfernen
- Grundbeschichtung mit Rostschutzfarbe
- Zwischenbeschichtung
- Schlussbeschichtung

Farbe: RAL-Ton nach Wahl des AG

Ort: Haus 4, Treppenhausgeländer EG bis DG

87,36 m²

2.1.8.7 **Beschichtung, Handlauf, Holz, innen, Kunstharz (Treppen Haus 6, 8; EG bis DG)**

Übertrag:

16.05.2019
MFH Albtalstr. 4-8, Karlsruhe

Leistungsverzeichnis Blankett

Seite 64 von 92
LOS 2

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Erstbeschichtung auf Handläufe aus Holz im Innenbereich, einschl.
Befestigungen, deckend, als Kunstharzbeschichtung, bestehend
aus:

- Grundbeschichtung
- Zwischenbeschichtung
- Schlussbeschichtung

Farbe: farblos

67,2 m

2.1.8.8

**Beschichtung erneuern, Handlauf, Holz, innen, Kunstharz (Treppe Haus 4;
EG bis DG)**

Beschichtung auf Handläufe aus Holz im Innenbereich erneuern,
einschl. Befestigungen, deckend, als Kunstharzbeschichtung.

- lose und alte Beschichtung entfernen
 - Grundbeschichtung
 - Zwischenbeschichtung
 - Schlussbeschichtung
- Farbe: RAL-Ton nach Wahl des Architekten

33,6 m

2.1.8 Lackierarbeiten innen

==

16.05.2019
MFH Albtalstr. 4-8, Karlsruhe

Leistungsverzeichnis Blankett

Seite 65 von 92
LOS 2

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
2.1.9	Fugenarbeiten				
2.1.9.1	Fugendichtung innen, Acryl, 15 mm (Haus 4-8, EG bis DG; Türen, Fußleis- ten, Lamberien) Elasto-plastische Verfugung der Anschlüsse mit Dichtstoff auf Acryl- dispersionsbasis (überstreichbar), im Innenbereich, inkl. reinigen, abkleben und grundieren. Fugen anschließend glätten. Fugenbreite : 15 mm	2732,86	m	.....	.....
2.1.9.2	Fugendichtung innen, Silikon, 15 mm Elastische Verfugung der Anschlüsse mit Dichtstoff auf Silikonba- sis, im Innenbereich, inkl. reinigen, abkleben und grundieren. Fugen anschließend glätten. Fugenbreite : 15 mm	400	m	.....	.....
				2.1.9 Fugenarbeiten	<u>.....</u> =
				2.1 Malerarbeiten innen	<u>.....</u> =

16.05.2019
MFH Albtalstr. 4-8, Karlsruhe

Leistungsverzeichnis Blankett

Seite 66 von 92
LOS 2

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

2.2 Malerarbeiten Fassade außen

2.2.1 Vorbereitende Arbeiten

Vorbemerkung bezüglich Muster:

Vor Beginn der Ausführung sind vom AN Muster für Sockel und Fassadenputz inkl. Anstrich in Absprache mit der Bauleitung zu fertigen.
(6 Muster, Größe jeweils ca. 0,80/0,80 cm)
Dies ist in die Einheitspreise einzukalkulieren.

2.2.1.1 Vorbehandlung, Silikatbeschichtung, Fläche

Vorbehandlung der Außenflächen für eine Silikatbeschichtung durch Flutieren und Nachwaschen mit Wasser.
Bauteil: Außenwand

1496,88 m²

2.2.1.2 Vorbehandlung, Silikatbeschichtung, Leibung

Vorbehandlung der Außenflächen für eine Silikatbeschichtung durch Flutieren und Nachwaschen mit Wasser.
Bauteil: Leibung
Breite: bis 25 cm

554,93 m

2.2.1 Vorbereitende Arbeiten

==

16.05.2019
MFH Albtalstr. 4-8, Karlsruhe

Leistungsverzeichnis Blankett

Seite 67 von 92
LOS 2

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
2.2.2	Beschichtung				
2.2.2.1	Beschichtung, Außenputz, glatt, Silikat Erstbeschichtung des Silikatoberputz, passend zum System, an Wänden im Außenbereich mit Silikatfarben bestehend aus Grund-, Zwischen- und Schlussbeschichtung. Untergrund: Silikatputz als Kratzputz Körnung: 2 mm Farbe: hell oder mittel getönt nach Wahl des AG Glanz/Reflektionswert: stumpfmatt	1647,28	m ²	.....	.....
2.2.2.2	Beschichtung, Außenputz, Leibung, Silikat Erstbeschichtung auf Leibung im Außenbereich mit Silikatfarben, Ausführung wie Flächenbeschichtung. Bauteil: Leibung Breite: bis 20 cm	554,93	m	.....	.....
2.2.2.3	Beschichtung, Fassadenprofile, Silikat (Haus 6-8) Beschichtung auf Fassadenprofilen wie Rahmen, Fensterbänke, Pilaster oder Gurtgesimsprofile, im Außenbereich, mit Silikatfarben bestehend aus Grund-, Zwischen- und Schlussbeschichtung. Abwicklung: bis 30 cm Untergrund: glatte, mineralische Fläche (Kunststein beschichtet) Glanz/Reflektionswert: stumpfmatt Farbton: deckend, mittel getönt	298,57	m ²	.....	.....
2.2.2.4	Beschichtung Sockel straßenseitig (Haus 6-8) Beschichtung auf Sockel im Außenbereich, mit Silikatfarben bestehend aus Grund-, Zwischen- und Schlussbeschichtung. Untergrund: glatte, mineralische Fläche (Kunststein beschichtet) Glanz/Reflektionswert: stumpfmatt Farbton: deckend, mittel getönt	46,88	m ²	.....	.....

2.2.2 Beschichtung

..

16.05.2019
MFH Albtalstr. 4-8, Karlsruhe

Leistungsverzeichnis Blankett

Seite 68 von 92
LOS 2

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
2.2.3	Fugenarbeiten außen				
2.2.3.1	Fugendichtung außen, Polyurethan, 20 mm Elasto-plastische Verfügung der Anschlüsse mit Dichtstoff aus Polyurethan und Hinterfüllung mit Schaumstoffprofil, im Außenbereich, inkl. reinigen, abkleben und grundieren. Fugen anschließend glätten. Fugenbreite : 20 mm	100 m		.....	.....
2.2.3.2	Fugendichtung außen, Polyurethan, 30 mm Elasto-plastische Verfügung der Anschlüsse mit Dichtstoff aus Polyurethan und Hinterfüllung mit Schaumstoffprofil, im Außenbereich, inkl. reinigen, abkleben und grundieren. Fugen anschließend glätten. Fugenbreite : 30 mm	100 m		.....	.....
2.2.3 Fugenarbeiten außen				<u>.....</u>	==
2.2 Malerarbeiten Fassade außen				<u>.....</u>	==

16.05.2019
MFH Albtalstr. 4-8, Karlsruhe

Leistungsverzeichnis Blankett

Seite 69 von 92
LOS 2

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

2.3 Diverses

2.3.1 Tagelohnarbeiten

Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen, z.B. für durch Abbruch verursachte, zusätzliche Malerarbeiten.
Die hier genannten Preise gelten auch für weitere anfallende Tagelohnarbeiten im Titel Malerarbeiten.

Stundenlohnarbeiten sind mit der Bauleitung im Vorfeld abzustimmen, ansonsten erfolgt keine Vergütung.

2.3.1.1 Stundensatz Meister, Malerarbeiten

5 h

2.3.1.2 Stundensatz Vorarbeiter, Malerarbeiten

10 h

2.3.1.3 Stundensatz Fachwerker, Malerarbeiten

15 h

2.3.1.4 Stundensatz Helfer, Malerarbeiten

15 h

2.3.1 Tagelohnarbeiten
..

2.3 Diverses
..

2 Malerarbeiten
..

16.05.2019
MFH Albtalstr. 4-8, Karlsruhe

Leistungsverzeichnis Blankett

Seite 70 von 92
LOS 2

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
3	Trockenbauarbeiten				
3.1	Trockenbauarbeiten innen				
3.1.1	Aussenwände innenseitig (H. 4-8, DG)				
3.1.1.1	Mineralwolle-Dämmung, zwischen Holzwandkonstruktion, 60 mm Mineralwolle-Wärmedämmung aus Dämmplatten zwischen Holzwandkonstruktion (bauseits) in Einstellmontage. Dämmbahn mit 1 cm Übermaß zuschneiden, dicht stoßen sowie passgenau und fugenfrei einbauen. Einbaukonstruktion: Holzrahmenbauwand bauseits Gef. Baustoffklasse: A1 Brandverhalten DIN EN 13501: A1 Material: Faserdämmstoff WLG: 040 Anzahl der Lagen: 1-lagig Dämmdicke: 60 mm Bezeichnung: MW-WH-040-A1-60 Einbauort: Haus 4-8, DG; Außenwände Gauben	229,09	m ²	.....	.....
3.1.1.2	Gipskartonplatten-Wandbekleidung, 12,5 mm, ohne Unterkonstruktion Gipskartonplattenbekleidung, einlagig, auf bauseitige Unterkonstruktion (Aussenwände: Holzlattung bauseits, siehe Detail). Oberflächenausbildung in Standardverspachtelung, Qualitätsstufe Q2 (Grundverspachtelung plus Nachverspachtelung/Finish). Evtl. Fugenbewehrung gemäß Herstellerangaben. Art der Unterkonstruktion: Holzlattung bauseits Beplankung : 1 x 12,5 mm Plattentyp laut EN 520: A; laut DIN 18180: GKB Brandschutzklasse EN 13501 : A2-s1,d0 Einbauort: Haus 4-8, DG; Außenwände Gauben	229,09	m ²	.....	.....
3.1.1.3	Holzweichfaser-Dämmplatten, auf Zwischenlattung, 60 mm Holzweichfaser-Dämmplatten im Kniestockbereich, Lattung zwischen den Dämmplatten bauseits (Zimmerer) Material: Holzweichfaserplatte WLG: 040 Gef. Baustoffklasse: B 2 Lattung: 40 / 60 mm Dämmdicke: 60 mm				

Übertrag:

16.05.2019
MFH Albtalstr. 4-8, Karlsruhe

Leistungsverzeichnis Blankett

Seite 71 von 92
LOS 2

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Einbauort: Kniestockbereiche straßenseitig

4,05 m²

3.1.1 Aussenwände innenseitig (H. 4-8, DG)

==

16.05.2019
MFH Albtalstr. 4-8, Karlsruhe

Leistungsverzeichnis Blankett

Seite 72 von 92
LOS 2

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

3.1.2 Innenwände

3.1.2.1 Gipskartonplatten-Montagewand F30 (Haus 4-8, DG, Zimmerwand quer)

Gipsplatten-Montagewand, nicht tragend, bestehend aus:
 - einfachem Ständerwerk aus verzinkten Stahlprofilen, einschl. Anschlussdichtung an andere Bauteile
 - beidseitiger Beplankung mit Gipsplatten, einschl. starrem Anschluss mit Anspachtelung an andere Bauteile.
 Oberflächenausbildung in Standardverspachtelung, Qualitätsstufe Q2 (Grundverspachtelung plus Nachverspachtelung/Finish). Evtl. Fugenbewehrung gemäß Herstellerangaben.
 - plattenförmiger Dämmschicht aus Mineralwolle, dicht und abgleitsicher im Zwischenraum eingebaut
 Profile: CW 50
 Beplankung je Seite: 2 x 12,5 mm GK
 Plattentyp EN 520: A
 Brandschutzklasse EN 13501: A2-s1,d0

Dämmung: Mineralwolle, MW
 Dämmdicke: 40 mm
 Anwendung: WZ
 Mindestrohdichte: 30 kg/m³
 Brandverhalten EN 13501, Dämmung: A1
 Schmelzpunkt Dämmung: mind. 1000°C
 Längenbezogener Strömungswiderstand: mind. 5 kPa . s/m²
 Schalldämmung: Rw, R 52 dB
 Gef. Feuerwiderstandsklasse : F30A (gem. DIN 4102-4)
 Mindestanschlussbreite : 50 mm
 Wanddicke: 100 mm
 Max. Höhe gemäß MB 8 : 4,00 m

Einbauort:
 Haus 4-8: Querwand DG innen, zwischen Schlafräumen;
 Bad, Wandvorlage neben Waschmaschine

54,66 m²

3.1.2.2 Gipskartonplatten-Montagewand F30, feuchtraumgeeignet (Haus 4-8, DG, Bad)

Gipsplatten-Montagewand, wie obige Position jedoch feuchtraumgeeignet.

Einbauort: Haus 4-8: Bad

80,14 m²

3.1.2.3 Türöffnung, Montagewand, bis Maulweite 150 mm

Türöffnung in Gipskarton- bzw. Gipsfaserplatten-Montagewand mit Türpfosten aus CW- bzw. UA-Ständerprofilen, inkl. aller erforderlichen Verstärkungsprofile sowie Sturzprofil und Fußwinkel.
 Bauöffnungsmaße: 750/2000 bis 1000/2125 mm

Übertrag:

16.05.2019
MFH Albtalstr. 4-8, Karlsruhe

Leistungsverzeichnis Blankett

Seite 73 von 92
LOS 2

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Fertigwanddicke: 75 bis 150 mm

6 St

3.1.2.4

**Brandschutzbekleidung, zweilagig, Hartgipsplatten
(Wohnungstrennwände Haus 4-8, DG)**

Brandschutzbekleidung, zweilagig, aus Hartgipsplatten, auf Holzwandkonstruktion (einseitig mit OSB beplankt, in separater Position), ohne zusätzliche Unterkonstruktion.
Einbaubereich 1 (Wohnungen) nach DIN 4103; imprägniert für reduzierte Wasseraufnahme, geeignet für häusliche Bäder, Oberflächenausbildung in Standardverspachtelung, Qualitätsstufe Q2 (Grundverspachtelung plus Nachverspachtelung/Finish). Evtl. Fugenbewehrung gemäß Herstellerangaben.

Art der Holzwand: Holzständerwand mit einseitiger OSB-Beplankung (Gewerk Zimmermann)

Beplankung: 2 x 12,5 mm
Plattentyp : GKFI (nach DIN 18180); DFH2IR (nach DIN EN 520)
Brandschutzklasse EN 13501: A1
Brandschutz: F90

Kantenausbildung HRAK

Einbauort: Wohnungstrennwände Haus 4-8, DG; Längswände DG (teilweise als Badwand)

Fa. Knauf, Diamant oder gleichwertige Art

Angeb. Fabrikat : '.....'
712,33 m²

3.1.2.5

Spachtelung Q3, Zulage

Zulage zu obiger Position für Spachtelung in Qualitätsstufe Q3 im Badbereich statt Q2.
Ausführung: maschinell/manuell
Oberfläche abgerieben / gefilzt, entsprechend Wänden.

228,19 m²

3.1.2.6

Anarbeiten an Türöffnung

Anarbeiten der Bekleidung an Türöffnung.
Bauöffnungsmaße: 750/2000 bis 1000/2125 mm

18 St

3.1.2.7

Installationswand, ohne Spachtelarbeiten (H. 4-8, DG, Bäder)

Übertrag:

16.05.2019
MFH Albtalstr. 4-8, Karlsruhe

Leistungsverzeichnis Blankett

Seite 74 von 92
LOS 2

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Gipskartonplatten-Vorsatzschale, freistehend, als Installationswand für Feuchträume, mit imprägnierten Gipskartonplatten, Ständerwerk aus verzinkten Stahlprofilen und kaschierter Mineraldämmstoffeinlage, ohne Spachtelarbeiten.

Profile: CW/UW 100/50(40)/06

Beplankung: 2 x 12,5 mm GKBI

Plattentyp EN 520: H2

Brandschutzklasse EN 13501: A2-s1,d0

Dämmung: Mineralwolle, MW

Dämmdicke: 80 mm

Anwendung: WZ

Kaschierung: Aluminium-Folie

Mindestrohddichte: 30 kg/m³

Brandverhalten EN 13501, Dämmung: A2-s1,d0

Wanddicke: ca. 200 bis 300 mm

Max. Höhe: 4,25 m

Einbauort: Haus 4-8, DG, Bäder

33,25 m²

3.1.2.8

Verspachtelung Vorsatzschale, Q3 (H. 4-8, DG, Bäder)

Oberflächenausbildung der Vorsatzschale aus Gipsplatten, mit Verspachtelung einschl. starrem Anschluss an angrenzende Bauteile; ggf. Fugenbewehrung gemäß Systemvorgaben.

Qualitätsstufe: Q3

Ausführung: maschinell/manuell

33,25 m²

3.1.2 Innenwände

==

16.05.2019
MFH Albtalstr. 4-8, Karlsruhe

Leistungsverzeichnis Blankett

Seite 75 von 92
LOS 2

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

3.1.3 Decken / Dachschrägen (H. 4-8, DG)

3.1.3.1 Gipskartonplatten-Bekleidung, Dachgeschoss, 1x12,5 mm (Haus 4-8: DG, Treppenhäuser)

Gipsplattenbekleidung ohne besondere Anforderungen an Schall- und Brandschutz; auf Sparrenunterseiten sowie die Abseiten des Dachgeschosses, inklusive elastischer Anschlüsse an angrenzende Bauteile.

Eigenschaften: einfache, schnelle Einmannmontage; biegsam; faltbar mit V-Fräsung; geringes Quellen und Schwinden bei Änderung der klimatischen Bedingungen.

Unterkonstruktion aus Holz in Gewerk Zimmermann.

Oberflächenausbildung in Standardverspachtelung, Qualitätsstufe Q2; evtl. Fugenbewehrung gemäß Herstellerangaben.

Beplankung: 1 x 12,5 mm
Plattentyp DIN 18180: GKB
Plattentyp EN 520: A
Brandschutzklasse EN 13501: A2-s1,d0
Wärmeleitfähigkeit: $\lambda = 0,21 \text{ W / (mK)}$

Einbauort:
Haus 4-8 DG: Decken und Dachschrägen Treppenhäuser

46,46 m²

3.1.3.2 Gipsplatten-Bekleidung, Dachgeschoss, 1x12,5 mm F30 (Haus 4-8: DG, Wohnungen)

Gipsplattenbekleidung mit Anforderungen an Schall- und Brandschutz, auf Sparrenunterseiten sowie die Abseiten des Dachgeschosses, inklusive elastischer Anschlüsse an angrenzende Bauteile.

Eigenschaften: guter Gefügezusammenhalt unter Brandeinwirkung; biegsam; faltbar mit V-Fräsung; geringes Quellen und Schwinden bei Änderung der klimatischen Bedingungen.

Unterkonstruktion aus Holz (Lattung 30 / 50 mm) in Gewerk Zimmermann.

Oberflächenausbildung in Standardverspachtelung, Qualitätsstufe Q2; (Grundverspachtelung plus Nachverspachtelung/Finish). Evtl. Fugenbewehrung gemäß Herstellerangaben.

Beplankung: 1 x 12,5 mm
Plattentyp DIN 18180: GKF;
Plattentyp EN 520: DF
Brandverhalten DIN EN 13501-1: A2-s1, d0
Anforderung F30 laut Baugenehmigung

Übertrag:

16.05.2019
MFH Albtalstr. 4-8, Karlsruhe

Leistungsverzeichnis Blankett

Seite 76 von 92
LOS 2

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Wärmeleitfähigkeit: $\lambda = 0,23 \text{ W / (mK)}$

Einbauort:

Haus 4-8 DG: Decken und Dachschrägen in den Wohnungen
(Treppenhäuser in separater Position)

Knauf Feuerschutzplatte Piano oder gleichwertige Art

Angeb. Fabrikat : '.....'

483,85 m²

3.1.3.3 **Gipsplatten-Bekleidung, Dachgeschoss, 1x12,5 mm F30, Bäder (Haus 4-8: DG, Wohnungen)**

Gipsplattenbekleidung mit Anforderungen an Schall- und Brandschutz wie obige Position, jedoch imprägniert für reduzierte Wasseraufnahme in gemäßigten Feuchträumen (häusliche Bäder)

Beplankung: 1 x 12,5 mm
Plattentyp DIN 18180: GKFI;
Plattentyp EN 520: DFH2
Brandverhalten DIN EN 13501-1: A2-s1, d0
Anforderung F30 laut Baugenehmigung
Wärmeleitfähigkeit: $\lambda = 0,23 \text{ W / (mK)}$

Einbauort:

Haus 4-8 DG: Decken in den Bädern der Wohnungen

Angeb. Fabrikat : '.....'

30,84 m²

3.1.3.4 **Deckenversatz, Gipskartonplatten/Gipsfaser-Decke (Haus 4-8: DG, Wohnungen)**

Deckenversatz in Gipsplattenbekleidung mit Unterkonstruktion aus Holz-Profilen, inkl. Kantenschutzschiene.

Beplankung : 1 x 12,5 mm
Versatzhöhe : ca. 5 cm

Einbauort: Haus 4-8, DG, Bereiche Fenster und Terrassentüren

65,52 m

3.1.3.5 **Kabelausschlass, Unterdecke, 30 mm**

Kabelausschlass in abgehängter Gipskarton- oder Gipsfaserdecke, einschl. elasto - plastischer Abdichtung des Anschlusses.
Ausschlassgröße: bis 30 mm

53 St

Übertrag:

16.05.2019
MFH Albtalstr. 4-8, Karlsruhe

Leistungsverzeichnis Blankett

Seite 77 von 92
LOS 2

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

3.1.3 Decken / Dachschrägen (H. 4-8, DG)

==

16.05.2019
MFH Albtalstr. 4-8, Karlsruhe

Leistungsverzeichnis Blankett

Seite 78 von 92
LOS 2

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

3.1.4 Decken (H. 4-8; Decke zw. 3.OG und DG)

Vorbemerkung zur Decke zwischen 3.OG und DG:

Aus Gründen des Schall- und Brandschutzes erfolgt eine Ertüchtigung der Holzbalkendecke in allen Wohnungen zwischen 3.OG und DG.
Dazu wird die unterseitige Schilfgrasputzdecke mit Lattung abgerissen.
Unter die vorhandenen Holzbalken wird eine 2-lagige Gipsplattenverkleidung mit 8 cm Dämmung nach Angabe der Bauphysik mit Direktschwingern abgehängt.
In die Positionen Gipsplatten-Bekleidung ist die Abhängung mit Tragprofilen (CD 60/27) und Direktschwingabhängern einzukalkulieren.
Gefordert wird F90 (von unten)

Im folgenden werden die einzelnen Positionen dieses Aufbaues beschrieben.

3.1.4.1 Schilfgrasputzdecke entfernen (Haus 4-8: 3.OG)

Entfernen der vorhandenen Schilfgrasputzdecke unter den Deckenbalken, inklusive Lattung.

Ausbauort:

Haus 4-8 Decken zwischen 3.OG und DG

527,86 m²

3.1.4.2 Mineralwolle-Wärmedämmung, zwischen Balken, 1-lagig, 80 mm (Haus 4-8: 3.OG)

Mineralwolle-Wärmedämmung als Bahn zwischen den Sparren, Dämmbahn mit 1 cm Übermaß zuschneiden, dicht stoßen sowie passgenau und fugenfrei einbauen.

Material: Faserdämmstoff als Bahn/Matte

WLG: 035

Gef. Baustoffklasse: A1

Brandverhalten DIN EN 13501: A1

Anzahl der Lagen: 1-lagig

Dämmdicke: 80 mm

Bezeichnung: MW-DI-040-A1-80

Einbauort:

Haus 4-8 Decken zwischen 3.OG und DG

527,86 m²

3.1.4.3 Gipsplatten-Bekleidung 1.Lage, 3.OG, 25 mm F90 (Haus 4-8; 3.OG)

1. Lage der Gipsplattenbekleidung mit Anforderungen an Schall- und Brandschutz, auf Deckenbalkenunterseiten, inklusive elastischer Anschlüsse an angrenzende Bauteile.

Eigenschaften: guter Gefügezusammenhalt unter Brandeinwirkung;

Übertrag:

16.05.2019
MFH Albtalstr. 4-8, Karlsruhe

Leistungsverzeichnis Blankett

Seite 79 von 92
LOS 2

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

massiver, fester Charakter; hohe Stabilität; einfache Verarbeitung;
geringes Quellen und Schwinden bei Änderung der klimatischen Bedingungen.

Oberflächenausbildung in Standardverspachtelung,
Qualitätsstufe Q1.

Dicke: 25 mm
Plattentyp DIN 18180: GKF;
Plattentyp EN 520: DF
Brandverhalten DIN EN 13501-1: A2-s1, d0
Anforderung F90
Wärmeleitfähigkeit: $\lambda = 0,23 \text{ W / (mK)}$

Einbauort:
Haus 4-8 Decken zwischen 3.OG und DG, H.4 Decke 1.OG re

Knauf Massivbauplatte oder gleichwertige Art

Angeb. Fabrikat : '.....'

497,71 m²

3.1.4.4 **Gipsplatten-Bekleidung 1. Lage, 3.OG, 25 mm F90 (Haus 4-8: 3.OG, Bäder)**

1. Lage der Gipsplattenbekleidung mit Anforderungen an Schall- und Brandschutz wie obige Position, jedoch imprägniert für reduzierte Wasseraufnahme in gemäßigten Feuchträumen (häusliche Bäder)

Dicke: 25 mm
Plattentyp DIN 18180: GKFI;
Plattentyp EN 520: DFH2
Brandverhalten DIN EN 13501-1: A2-s1, d0
Anforderung F90
Wärmeleitfähigkeit: $\lambda = 0,23 \text{ W / (mK)}$

Einbauort:
Haus 4-8 DG: Decken in den Bädern der Wohnungen;
Haus 4 1.OG re: Decke Bad

Knauf Massivbauplatte imprägniert oder gleichwertige Art

Angeb. Fabrikat : '.....'

30,15 m²

3.1.4.5 **Gipsplatten-Bekleidung 2. Lage, 3.OG, 18 mm F90 (Haus 4-8: 3.OG)**

2. Lage der Gipsplattenbekleidung mit Anforderungen an Brandschutz, auf Deckenbalkenunterseiten, inklusive elastischer Anschlüsse an angrenzende Bauteile.

Übertrag:

16.05.2019
MFH Albtalstr. 4-8, Karlsruhe

Leistungsverzeichnis Blankett

Seite 80 von 92
LOS 2

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Eigenschaften: guter Gefügezusammenhalt unter Brandeinwirkung;
einfache Verarbeitung; faltbar mit V-fräsung; geringes Quellen und
Schwinden bei Änderung der klimatischen Bedingungen.

Oberflächenausbildung in Standardverspachtelung, Qualitätsstufe
Q2; (Grundverspachtelung plus Nachverspachtelung/Finish). Evtl.
Fugenbewehrung gemäß Herstellerangaben.

Dicke: 18 mm
Plattentyp DIN 18180: GKF;
Plattentyp EN 520: DF
Brandverhalten DIN EN 13501-1: A2-s1, d0
Anforderung F90
Wärmeleitfähigkeit: $\lambda = 0,23 \text{ W / (mK)}$

Einbauort:
Haus 4-8 Decken zwischen 3.OG und DG, H.4 Decke 1.OG re

Knauf Feuerschutzplatte oder gleichwertige Art

Angeb. Fabrikat : '.....'

497,71 m²

3.1.4.6 **Gipsplatten-Bekleidung 2.Lage, 3.OG, 18 mm F90 (Haus 4-8: 3.OG, Bäder)**

2. Lage der Gipsplattenbekleidung mit Anforderungen an Brand-
schutz wie obige Position, jedoch imprägniert für reduzierte wasser-
aufnahme in gemäßigten Feuchträumen (häusliche Bäder)

Dicke: 18 mm
Plattentyp DIN 18180: GKFI;
Plattentyp EN 520: DFH2
Brandverhalten DIN EN 13501-1: A2-s1, d0
Anforderung F90
Wärmeleitfähigkeit: $\lambda = 0,23 \text{ W / (mK)}$

Einbauort:
Haus 4-8 DG: Decken in den Bädern der Wohnungen;
Haus 4 1.OG re: Decke Bad

Knauf Feuerschutzplatte imprägniert oder gleichwertige Art

Angeb. Fabrikat : '.....'

30,15 m²

3.1.4.7 **Spachtelung Q3, Zulage**

Zulage zu obiger Position für Spachtelung in Qualitätsstufe Q3 im
Badbereich statt Q2.
Ausführung: maschinell/manuell

Übertrag:

16.05.2019
MFH Albtalstr. 4-8, Karlsruhe

Leistungsverzeichnis Blankett

Seite 81 von 92
LOS 2

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Oberfläche gefilzt, entsprechend Wänden.

30,15 m²

3.1.4 Decken (H. 4-8; Decke zw. 3.OG und DG)

==

16.05.2019
MFH Albtalstr. 4-8, Karlsruhe

Leistungsverzeichnis Blankett

Seite 82 von 92
LOS 2

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
3.1.5	Decken (H. 4-8; EG bis 2.OG Decken in Bädern, WCs Flure; H. 4, 1.OG re in gesamter Wohnung)				
3.1.5.1	<p>Gipskartonplatten-Unterdecke, freitragend, 12,5 mm (Haus 4-8, EG bis 2.OG; Flure, WCs)</p> <p>Die abgehängte Decke wird unter die vorhandene Betonrippendecke mit verputzter Schilfgrasdecke gehängt, befestigt nur in den Randbereichen an den Wänden, ansonsten freitragend.</p> <p>Gipsplatten-Decke, freitragend, bestehend aus:</p> <p>Decklage aus Gipsplatten; Oberflächenausbildung in Standardverspachtelung, Qualitätsstufe Q2 (Grundverspachtelung plus Nachverspachtelung/Finish). Evtl. Fugenbewehrung gemäß Herstellerangaben</p> <p>Randbefestigung mit Metallprofilen nach Erfordernis</p> <p>Grund- und Tragprofile nach Erfordernis</p> <p>Achsabstand: 62,5 cm</p> <p>Decklagen: 1 x 12,5 mm GK</p> <p>Inkl. Anschlüsse laut Herstellerangaben an die Wände</p> <p>Deckenbreiten:</p> <p>Flure ca. 1,55 m</p> <p>WCs: ca. 90 cm</p> <p>Einbauorte: Haus 4-8, EG bis 2.OG; Flure, WCs</p>	234,17	m ²	.....	.....
3.1.5.2	<p>Gipskartonplatten-Unterdecke, freitragend, 12,5 mm (Haus 4-8, EG bis 2.OG; Bäder)</p> <p>Gipsplatten-Decke, freitragend, wie obige Position, jedoch imprägniert für reduzierte Wasseraufnahme in gemäßigten Feuchträumen (häusliche Bäder)</p> <p>Deckenbreiten:</p> <p>Bäder: ca. 2,00 m (Haus 6, 8); ca. 1,75 m (Haus 4)</p> <p>Einbauorte: Haus 4-8, EG bis 2.OG; Bäder</p>	89,81	m ²	.....	.....
3.1.5.3	<p>Gipskartonplatten-Deckenbekleidung, Metall-Unterkonstruktion, 1x12,5 mm (Haus 4, 1.OG re; Zimmer und Küche)</p> <p>Die Gipskartondecke wird unter die Holzdeckenbalken (ohne vorhandene) Deckenbekleidung montiert.</p> <p>Gipskarton-Deckenbekleidung, bestehend aus:</p> <p>Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlprofilen, drucksteif direkt an den Holzbalken der Decke befestigt</p> <p>Decklage aus Gipskarton-Bauplatten.</p>				

Übertrag:

16.05.2019
MFH Albtalstr. 4-8, Karlsruhe

Leistungsverzeichnis Blankett

Seite 83 von 92
LOS 2

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Oberflächenausbildung in Standardverspachtelung, Qualitätsstufe Q2 (Grundverspachtelung plus Nachverspachtelung/Finish). Evtl. Fugenbewehrung gemäß Herstellerangaben.
Profil: CD 60/27/06
Decklage: 1 x 12,5 mm GK

Einbauorte: Haus 4, 1.OG rechts, Küche und Zimmer

74,27 m²

3.1.5.4 **Mehrpreis für Oberflächenausbildung Q3 (Haus 4-8; EG bis 2.OG; Bäder, WCs; Haus 4, 1.OG re., Küche)**

Oberflächenausbildung in Qualitätsstufe Q3 ausführen, als Mehrpreis zur Oberflächenqualität Q2 der obigen Positionen.
für matte / nicht gefüllte Anstriche.

Oberfläche gefilzt, entsprechend Wänden.

152,2 m²

3.1.5 Decken (H. 4-8; EG bis 2.OG Decken in Bädern, WCs Flure; H. 4, 1.OG re in gesamter Wohnung)

16.05.2019
MFH Albtalstr. 4-8, Karlsruhe

Leistungsverzeichnis Blankett

Seite 84 von 92
LOS 2

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
3.1.6	Anschlüsse, Profile				
3.1.6.1	Anschluss, Bekleidung Dachschräge, einfach beplankt Anschluss der Dachschrägenbekleidung an angrenzende Bauteile, mittels flexiblem Eckenprofil hinter den GK-Platten und Papierfugendeckstreifen auf den GK-Platten., inkl. einspachteln. Bekleidung: GK, einfach beplankt Einbauort: Haus 4-8, DG; Übergang von Dachschrägen im Treppenhause, an Gauben vorne	17,33	m	.....	.....
3.1.6.2	Alu-Eckschutzprofil Kantenschutz an horizontalen und vertikalen Kanten mit Alu-Eckschutzprofil, inkl. Einspachteln. Einbauort: Haus 4-8, DG: horizontale und vertikale Kanten	160,02	m	.....	.....
3.1.6 Anschlüsse, Profile					<u>.....</u>
..					

16.05.2019
MFH Albtalstr. 4-8, Karlsruhe

Leistungsverzeichnis Blankett

Seite 85 von 92
LOS 2

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
3.1.7	Verkofferungen vertikale Kabeltrassen				
3.1.7.1	<p>Gipsplatten-Verkoffung, 1x12,5 mm, Mineralwolle Verkoffung (Bekleidung) aus Gipsplatten für Installationsleitungen an Wänden und Decken, inkl. erforderlicher Unterkonstruktion aus Metallprofilen. Fugen und Schraubenköpfe verspachteln, Hohlräume mit loser Mineralwolle bis zu hoher Dichte voll ausstopfen, Anschlüsse zu den Wand- und Deckenflächen abrisssicher mit Glasfaserstreifen o.ä. überspannen. Oberflächenausbildung in Standardverspachtelung, Qualitätsstufe Q2 (Grundverspachtelung plus Nachverspachtelung/Finish). Evtl. Fugenbewehrung gemäß Herstellerangaben. Aufmaß: Abwicklungsfläche Erforderliche Dämmdichte: ca. 100 kg/m³ Brandverhalten DIN EN 13501, Dämmung: A1 Plattendicke: 12,5 mm Plattentyp EN 520: A Brandschutzklasse EN 13501 : A2-s1,d0</p> <p>Einbauort: H. 4-8, EG bis 3.OG: neue senkrechte Kabeltrasse Elektro in jeder Wohnung in der Küchenecke.</p> <p>ungefähre Größen: Haus 4-8, EG bis 3.OG, ca. 20 / 20 cm; Haus 6, EG bis 3.OG links, ca. 40 / 10 cm</p>	31,63	m ²	.....	.....
3.1.7.2	<p>Eckausbildung Verkoffung, Edelstahl Eckausbildung von obigen Verkofferungen aus Gipsplatten, rechtwinklig, mit Kantenschutzprofil aus Edelstahl.</p> <p>Einbauort: H. 4-8, EG bis 3.OG: neue senkrechte Kabeltrasse Elektro in jeder Wohnung in der Küchenecke.</p>	75,92	m	.....	.....
3.1.7.3	<p>Anschluss Verkoffung Anschluss der obigen Verkoffung aus Gipsplatten an angrenzende Bauteile, bestehend aus Dämmstreifen unter Metallprofil sowie Abdichtung der Anschlussfuge mit dauerelastischem Dichtungsmittel.</p>	151,83	m	.....	.....
3.1.7.4	<p>Durchdringung Verkoffung, bis 100 mm Durchdringung in obiger Verkoffung aus Gipsplatten.</p>				

Übertrag:

16.05.2019
MFH Albtalstr. 4-8, Karlsruhe

Leistungsverzeichnis Blankett

Seite 86 von 92
LOS 2

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Größe Durchdringung: bis 100 mm

30 St

3.1.7 Verkofferungen vertikale Kabeltrassen

==

3.1 Trockenbauarbeiten innen

==

16.05.2019
MFH Albtalstr. 4-8, Karlsruhe

Leistungsverzeichnis Blankett

Seite 87 von 92
LOS 2

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

3.2 Trockenbauarbeiten außen (Balkone hofseitig EG -DG)

3.2.1 Untergrund

3.2.1.1 Mineralwolle-Dämmung, zwischen Rippendecke 180 mm (H. 4-8, Balkone EG - 2.OG)

Mineralwolle-Wärmedämmung Stopfware in den Hohlräumen zwischen den Rippen der Rippendecken der Balkone, dicht gestoßen. Dämmbahn mit Übermaß zuschneiden, passgenau und fugenfrei einbauen.

Einbauort: Haus 4-8; Rippendecken Balkone hofseitig EG bis 2.OG

Rippenabstand: ca. 24 cm, nach oben gerundet, siehe Detailschnitt.

Material: Faserdämmstoff

WLG: 035

Anzahl der Lagen: 1-lagig

Dämmdicke: 180 mm

Bezeichnung : MW-035-A2-180

93,73 m²

3.2.1.2 Mineralwolle-Dämmung, zwischen Balken, 80 mm (H. 4-8, Balkone 3.OG)

Mineralwolle-Wärmedämmung als Bahn zwischen Deckenbalken, dicht gestoßen.

Dämmbahn mit 1 cm Übermaß zuschneiden, passgenau und fugenfrei einbauen.

Einbauort: Haus 4-8; Balkone hofseitig 3.OG

Balkenabstand: ca. 50 cm

Material : Faserdämmstoff

WLG: 035

Anzahl der Lagen : 1-lagig

Dämmdicke: 80 mm

Bezeichnung: MW-035-A2-80

Angeb. Fabrikat : '.....'

31,61 m²

3.2.1.3 Deckenlattung, bis 40/60 mm (H. 4-8, Balkone EG - 2.OG)

Deckenlattung als Unterkonstruktion für die abgehängte Decke; abgehängt an STB-Rippendecke in Feldmitte, Abhängehöhe ca. 16 cm, siehe Detailschnitt Balkone.

Holzart: Fichte / Kiefer / Tanne

Holzfeuchte: trocken (< 20 %)

Güteklasse II

Querschnitt: bis 40/60 mm

Lattenweite: 50 cm

Einbauort: Haus 4-8, Decken Balkone hofseitig EG bis 2.OG

Übertrag:

16.05.2019
MFH Albtalstr. 4-8, Karlsruhe

Leistungsverzeichnis Blankett

Seite 88 von 92
LOS 2

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

122,25 m²

3.2.1.4 **Deckenlattung als 2. Latteebene, bis 40/60 mm (H. 4-8, Balkone EG - 3.OG)**

Deckenlattung als 2. Lattenebene, befestigt an der Lattung der obigen Position (Balkone EG bis 2.OG), bzw. an den herausragenden Deckenbalken (Balkone 3.OG) siehe Detailschnitt Balkone.
Holzart: Fichte / Kiefer / Tanne
Holzfeuchte: trocken (< 20 %)
Güteklasse II
Querschnitt: bis 60/740 mm
Lattenweite: 50 cm

Einbauort: Haus 4-8, Decken Balkone hofseitig EG bis 3.OG

150,4 m²

3.2.1.5 **Mineralwolle-Dämmung, zwischen Lattung, 60 mm (H. 4-8, Balkone EG - 2.OG)**

Mineralwolle-Wärmedämmung als Bahn zwischen Lattung, dicht gestoßen.
Dämmbahn mit 1 cm Übermaß zuschneiden, passgenau und fugenfrei einbauen.
Einbauort: Haus 4-8, Decken Balkone hofseitig EG bis 2.OG

Material : Faserdämmstoff
WLG: 035
Dämmdicke: 60 mm
Bezeichnung : MW-035-A2-60

122,25 m²

3.2.1.6 **Mineralwolle-Dämmung, zwischen Lattung, 40 mm (H. 4-8, Balkone EG - 3.OG)**

Mineralwolle-Wärmedämmung als Bahn zwischen Lattung, dicht gestoßen.
Dämmbahn mit 1 cm Übermaß zuschneiden, passgenau und fugenfrei einbauen.
Einbauort: Haus 4-8, Decken Balkone hofseitig EG bis 3.OG

Material : Faserdämmstoff
WLG: 035
Dämmdicke: 40 mm
Bezeichnung : MW-035-A2-40

150,4 m²

3.2.1 Untergrund

==

16.05.2019
MFH Albtalstr. 4-8, Karlsruhe

Leistungsverzeichnis Blankett

Seite 89 von 92
LOS 2

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

3.2.2 Unterdecke Balkone

3.2.2.1 Zementgebundene Leichtbeton-Bauplatte als Unterdecke (H. 4-8, Balkone hofseitig, EG bis 3.OG)

Unterdecke für Außenbereich, abgehängt, bestehend aus:
Unterkonstruktion: Lattung, Dämmung in separaten Positionen
Decklage aus zementgebundener Leichtbeton-Bauplatte mit Sandwichstruktur und beidseitiger Deckschichtarmierung aus alkaliresistentem Gittergewebe.
Leichtbeton-Bauplatte D = : 12,5 mm

Fugen gemäß Herstellerangaben geklebt und armiert, d.h. Plattenstöße mit Armierungsbandabdeckung, verklebt mit Armierungskleber entsprechend herstellersistem. Abtupfen der Verbindungsmittel mit Armierungskleber.

Vollflächige Spachtelung mit Leichtmörtel entsprechend System, D = 5-6mm

2. Putzschicht 2-3 mm, Oberfläche gefilzt als Untergrund für Anstrich mit Silikatfarbe (Anstrich in separatem Titel)

Angeb. Fabrikat : '.....'

122,25 m²

3.2.2.2 Zementgebundene Leichtbeton-Bauplatte an Balkonstirnseite (H. 4-8; Balkone hofseitig, EG bis 2.OG)

Balkonstirnseite:
Zementgebundene Leichtbeton-Bauplatte mit Sandwichstruktur und beidseitiger Deckschichtarmierung aus alkaliresistentem Gittergewebe.
Leichtbeton-Bauplatte D = : 12,5 mm

Fugen gemäß Herstellerangaben geklebt und armiert, d.h. Plattenstöße mit Armierungsbandabdeckung, verklebt mit Armierungskleber entsprechend herstellersistem. Abtupfen der Verbindungsmittel mit Armierungskleber.

Inklusive vorherigem Putzabschlagen laut Detail.

15,68 m²

3.2.2 Unterdecke Balkone

==

3.2 Trockenbauarbeiten außen (Balkone hofseitig EG -DG)

==

16.05.2019
MFH Albtalstr. 4-8, Karlsruhe

Leistungsverzeichnis Blankett

Seite 90 von 92
LOS 2

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

3.3 Diverses

3.3.1 Tagelohnarbeiten

Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen, z.B. für durch Abbruch verursachte Trockenbauarbeiten.
Die hier genannten Preise gelten auch für weitere anfallende Tagelohnarbeiten im Titel Trockenbauarbeiten.

Stundenlohnarbeiten sind mit der Bauleitung im Vorfeld abzustimmen, ansonsten erfolgt keine Vergütung.

3.3.1.1 Stundensatz Meister, Trockenbau

2 h

3.3.1.2 Stundensatz Vorarbeiter, Trockenbau

5 h

3.3.1.3 Stundensatz Fachwerker, Trockenbau

5 h

3.3.1.4 Stundensatz Helfer, Trockenbau

5 h

3.3.1 Tagelohnarbeiten
..

3.3 Diverses
..

3 Trockenbauarbeiten
..

16.05.2019
MFH Albtalstr. 4-8, Karlsruhe

Leistungsverzeichnis Blankett

Seite 91 von 92
LOS 2

Zusammenstellung

1.1.1	Vorbereitende Arbeiten (Haus 4-8; EG bis DG)	.....
1.1.2	Innenputz Feuchträume (Haus 4-8; EG bis DG, Bäder)	.....
1.1.3	Innenputz Räume (Haus 4-8; EG bis DG)	.....
1.1	Gipserarbeiten innen	.....
1.2.1	Vorbereitende Arbeiten Aussenputz	.....
1.2.2	Risse-, Putzsanierung Außen	.....
1.2.3	Außenputzarbeiten	.....
1.2	Gipserarbeiten Fassade	.....
1.3.1	Tagelohnarbeiten	.....
1.3	Diverses	.....
1	Gipserarbeiten	.....
2.1.1	Abdekarbeiten (Haus 4-8; EG bis DG)	.....
2.1.2	Tapete entfernen in freien Wohnungen (Haus 4-8; EG bis 3.OG)	.....
2.1.3	Vorbereitende Arbeiten MW-Wände und Decken (Haus 4-8; EG bis DG)	.....
2.1.4	Vorbereitende Arbeiten GK-Wände und -Decken (Haus 4-8; DG)	.....
2.1.5	Tapezierarbeiten (Haus 4-8, EG bis DG)	.....
2.1.6	Anstricharbeiten Wände und Decken innen (Haus 4-8, EG bis DG)	.....
2.1.7	Leibungen in bewohnten Wohnungen (Haus 4-8; EG bis 3.OG)	.....
2.1.8	Lackierarbeiten innen	.....
2.1.9	Fugenarbeiten	.....
2.1	Malerarbeiten innen	.....
2.2.1	Vorbereitende Arbeiten	.....
2.2.2	Beschichtung	.....
2.2.3	Fugenarbeiten außen	.....
2.2	Malerarbeiten Fassade außen	.....
2.3.1	Tagelohnarbeiten	.....
2.3	Diverses	.....
2	Malerarbeiten	.....
3.1.1	Aussenwände innenseitig (H. 4-8, DG)	.....

16.05.2019
MFH Albtalstr. 4-8, Karlsruhe

Leistungsverzeichnis Blankett

Seite 92 von 92
LOS 2

3.1.2	Innenwände	.....
3.1.3	Decken / Dachschrägen (H. 4-8, DG)	.....
3.1.4	Decken (H. 4-8; Decke zw. 3.OG und DG)	.....
3.1.5	Decken (H. 4-8; EG bis 2.OG Decken in Bädern, WCs Flure; H. 4, 1.OG re in gesamter Wohnung)	.....
3.1.6	Anschlüsse, Profile	.....
3.1.7	Verkofferungen vertikale Kabeltrassen	.....
3.1	Trockenbauarbeiten innen	.....
3.2.1	Untergrund	.....
3.2.2	Unterdecke Balkone	.....
3.2	Trockenbauarbeiten außen (Balkone hofseitig EG -DG)	.....
3.3.1	Tagelohnarbeiten	.....
3.3	Diverses	.....
3	Trockenbauarbeiten	.....

Summe

zzgl. MwSt %
::

Gesamtsumme
::